



# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

**Aargovia TAXI**  
**Rollstuhltaxi**  
**056 288 22 22**  
Gerne jederzeit für Sie da!

**WÄRMEPUMPE?**  
056 200 22 22  
Regionalwerke Baden

**RELOGIS FRUNZ AG**  
Recycling | Entsorgung | Logistik  
Öffnungszeiten Sammelstelle  
**Vogelsangstrasse:**  
Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr  
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr  
*Sie brauchen eine Mulde? Kein Problem - auch diese können Sie bei uns bestellen.*  
**Relogis Frunz AG**  
056 282 13 18  
www.relogisfrunz.ch

**rega**  
**Da für alle.**  
Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)

**sanigroup**  
Sanitär- & Haushaltsgeräte  
**Aktionen**  
V-Zug Waschautomat Adora V2000 1649.00  
V-Zug Wäschenturm Adora V2000 3199.00  
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000 1299.00  
Miele Geschirrspüler G 27415 ED 1749.00  
Miele Tumbler TWC 500 60 1249.00  
Miele Waschautomat WCI 800-70 1599.00  
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH 1199.00  
Siemens Wäschetrockner WT 45 M 232 CH 949.00  
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E 599.00  
Geberit DuschWC Aufsatz 4000 479.00  
Geberit DuschWC kgl. Ant. Tuma Classic 1399.00  
Geberit DuschWC Mera Classic weiss 3399.00  
056 441 46 66 sanigroup.ch



## Buchstabenschatz in der Spinnerei

In ihrem Druckerei-Atelier in der Spinnerei Turgi lagert Rebecca Froelich Tausende von Bleibuchstaben in allen Schriftarten und Grössen – auf zwei bis drei Tonnen schätzt die stolze Besitzerin das Gewicht. Mit diesem Schatz hat die 32-Jährige vor drei Jahren auch das Hobby ihres Bruggers

Grossvaters übernommen. «Mein Atelier habe ich für meinen Seelenfrieden», sagt die umtriebige Inhaberin eines Metallbaugeschäfts in Untersiggenthal. Beim Tag der offenen Tür in der Spinnerei gibt sie am Wochenende Einblick in die traditionsreiche Kunst des Hoch- und Tiefdrucks. **Seite 5** BILD: IS

## UNTERSIGGENTHAL | TURGI: Sunnhaldefäscht im Seniorenzentrum

### «Da war richtig Leben in der Bude»

Das Seniorenzentrum Sunnhalde lud am Samstag zum Sunnhaldefäscht ein. Gäste jeden Alters waren bei diesem Anlass explizit erwünscht.

Die Zeiten, in denen betagte Menschen in Altersheimen isoliert lebten, sind definitiv vorbei. Das Seniorenzentrum Sunnhalde führte am vergangenen Samstag erstmals sein Sunnhaldefäscht durch und wollte seine Türen an diesem Tag bewusst für die Bevölkerung von Untersiggenthal und Turgi öffnen – und zwar für Jung und Alt. Mit einem attraktiven Programm für alle Generationen wurde die Durchmischung erreicht. «Da war richtig Leben in der Bude», freut sich Geschäftsleiter Christoph Ziörjen, der das Zentrum Sunnhalde seit 2019 leitet. «Wir wollen am Dorfleben teilhaben und für alle offen sein.» **Seite 7**



**Kleiner Piks: Eine Lernende misst den Blutzucker einer Besucherin** BILD: IS

## DIESE WOCHE

**INNOVATION** Das Hightech-Zentrum Aargau in Brugg feiert sein zehnjähriges Bestehen – eine Erfolgsgeschichte! **Seite 3**

**SCHUTZRAUM** Die heute 81-jährige Marta Pfister gründete 1983 das erste Frauenhaus im Kanton Aargau in Windisch. **Seite 9**

**FAMILIENSACHE** Gian-Marco und Giuseppe Melina wollen eine Pizzeria in Baden eröffnen – benannt nach ihrem «Papà». **Seite 11**

**MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN** ab Seite 16

**ZITAT DER WOCHE**  
«Wir wollten nicht nur Informationen, sondern auch Emotionen überbringen.»  
Martina Vuletic ist Projektleiterin für den neuen Imagefilm von Gebenstorf. **Seite 3**

**RUNDSCHAU NORD**  
Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserterate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**schnarchende.ch**  
056 241 27 54  
Stoppt: Schnarchen + Schlafapnoe  
Zungen + Wangenbeissen  
123133 RSN

**VIK Radsport SCHRANER**  
**Sommer-schlussverkauf**  
Rabatt auf alle Lagerverlos vom 5. September - 30. September 2023  
Landstrasse 136 | 5415 Nussbaumen | vik-schraner.ch  
SCOTT BMC FUKY LOOK  
TOUR DE SUISSE FLYER STEVENS

**UNPLUGGED Limited Edition**  
Sichern Sie sich jetzt eine von 500 Nissan Unplugged Limited Editions.  
**Nissan X-Trail e-POWER** Mit CHF 5000.- Kundenvorteil.  
Bis 22. Oktober 2023 **0.00% LEASING** auf alle Nissan Crossover  
Autohaus Küng AG  
Im Halt 2  
5412 Gebenstorf  
Tel.: 056 201 92 92  
kueng-gebenstorf.nissan.ch

Jetzt Angebot anfragen bei  
**Küng Automobile**  
Gebenstorf | Wettingen | [kueng-automobile.ch](http://kueng-automobile.ch)  
Autohaus Küng AG  
Im Halt 2  
5412 Gebenstorf  
Tel.: 056 201 92 92  
kueng-gebenstorf.nissan.ch

**Energieeffizienzklasse 2023**  
A B C D E F G  
Nissan X-Trail e-POWER, Unplugged Limited Edition, 1.5 VC-T, e-4ORCE Allradantrieb, Systemleistung: 214 PS (157 kW), Normverbrauch gesamt: 67 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 151 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoffproduktion: 35 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D. Leasingbeispiel: X-Trail e-POWER, Unplugged Limited Edition, Katalogpreis: CHF 59 900.-, abzüglich Kundenvorteil von CHF 5000.-, Laufzeit: 24 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, nominaler Jahreszins: 0%, effektiver Jahreszins: 0%, Anzahlung: CHF 13 725.-, Restwert: CHF 31 248.-, Leasingrate: CHF 569.-/Mt. Inklusive Ratschutzversicherung, obligatorischer Vollkaskoversicherung mit GAP-Deckung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei offiziellen und teilnehmenden Nissan Händlern in der Schweiz. Die Aktion läuft vom 01.09.2023 bis 31.10.2023 bei Finanzierung über Mobilize Financial Service, einer Handelsmarke von RCI Finance SA.



## KIRCHENZETTEL

Freitag, 8. September, bis Donnerstag, 14. September 2023

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**  
www.ref-baden.ch  
**Sonntag:** 10.15 Fantoche-Gottesdienst mit Res Peter, musikalisch begleitet vom Projektchor, anschliessend Apéro, ref. Kirche Baden. 10.15 Crea-Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst mit Renate Bolliger König, begleitet vom Männerchor Ehrendingen, anschliessend ökum. Chilekafi, ref. Kirche Ehrendingen. **Dienstag:** 15.30 Ökum. Gottesdienst mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal.

### BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkirche-bgt.ch  
**Sonntag:** 9.45 Abendmahlsgottesdienst in Turgi, Pfr. Martin Zingg, Musik: reformierter Kirchenchor Birmenstorf und Uli Schaber, Orgel, anschliessend Apéro. Fahrdienst siehe Gemeindegseite.

### KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 9.30 Kommunionfeier mit Bernhard Hausherr. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet.

### NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 10.45 Familiengottesdienst zum Schulstart mit Michael Lepke, mitgestaltet vom Jugendchor. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

### UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Samstag:** 18.00 Kommunionfeier mit Bernhard Hausherr. **Sonntag:** Gottesdienst der Spanischen Mission mit anschl. Rosenkranzgebet. **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Bernhard Hausherr.

### REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
**Samstag:** 19.00 Jugendgottesdienst, Kirche Rein, Begrüssungsdrinks und Türöffnung um 18.18, Pfr. Michael Rust. **Sonntag:** 9.30 Gottesdienst mit Installation von Pfrn. Anja Berezynski durch Vizedekanin Pfrn. Noëmi Breda, Kirche Rein, anschliessend Apéro. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. **Amtswoche:** Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

## AUSSTELLUNGS-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Ryser-Werkaufnahmen einer Probe-Installation in der alten Spinnerei Turgi BILD: ZVG

# Norbert Rysers Metagogik

In der alten Spinnerei in Turgi wird das einzigartige Gesamtkunstwerk «Matagogik» von Norbert Ryser gezeigt.

Öffentlichkeit präsentiert wird. In seiner Dichte und Komplexität erinnert Rysers Sprach- und Bildwerk an die Arbeiten der Aargauer Künstlerinnen Emma Kunz und Eva Wipf. Rysers Werk ist es wert, entdeckt zu werden. ZVG

An den Tagen der offenen Türen in der alten Spinnerei in Turgi an diesem Wochenende beginnt die einzigartige Werkausstellung des Gesamtkunstwerks «Metagogik» des Aargauer Metagogen Norbert Ryser. In rund 15-jähriger intensiver Arbeit hat der 74-Jährige ein Tausende von Exponaten umfassendes Werk erschaffen und weiterentwickelt, das seinesgleichen sucht und zum ersten Mal der

**Öffnungszeiten:**  
**Samstag, 9. September, 12 bis 18 Uhr**  
**Sonntag, 10. September, 11 bis 17 Uhr**  
**Montag, 11. September, 13.30 bis 18 Uhr**  
**Dienstag, 12. September, 13.30 bis 18 Uhr**  
**Mittwoch, 13. September, 13.30 bis 18 Uhr**  
**Alte Spinnerei, Turgi**

## AMTLICHES



123308 RSN

### Gesuch für die Nutzung von Grundwasser

**Gesuchsteller:** Einwohnergemeinde Gebenstorf, Vogelsangstrasse 2, 5412 Gebenstorf  
**Anlage:** Grundwasserfassung Schachen II, Parzelle Nr. 1167, Windisch  
**Fördermenge:** wie bisher 3700 Minutenliter  
**Zweck:** Trink-/Brauchwassernutzung

Das Nutzungsgesuch kann gemäss § 28 des Wassernutzungsgesetzes (WnG) vom 11. März 2008 während 30 Tagen vom 7. September bis zum 7. Oktober 2023 beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, nach Voranmeldung eingesehen werden.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend macht, kann innerhalb der Auflagefrist beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, Buchenhof, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, gegen das Nutzungsgesuch Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Aarau, 4. September 2023

DEPARTEMENT BAU, VERKEHR UND UMWELT  
Abteilung für Umwelt



123308 RSN

### Gesuch für die Nutzung von Grundwasser

**Gesuchsteller:** Einwohnergemeinde Turgi, Schulhausstrasse 8, 5300 Turgi  
**Anlage:** Grundwasserfassung Unterau, Parzelle Nr. 2488, Untersiggenthal  
**Fördermenge:** wie bisher 2700 Minutenliter  
**Zweck:** Trink-/Brauchwassernutzung

Das Nutzungsgesuch kann gemäss § 28 des Wassernutzungsgesetzes (WnG) vom 11. März 2008 während 30 Tagen vom 7. September bis zum 7. Oktober 2023 beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, nach Voranmeldung eingesehen werden.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend macht, kann innerhalb der Auflagefrist beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, Buchenhof, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, gegen das Nutzungsgesuch Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Aarau, 4. September 2023

DEPARTEMENT BAU, VERKEHR UND UMWELT  
Abteilung für Umwelt



123309 RSN

### Gesuch für die Nutzung von Grundwasser

**Gesuchsteller:** Einwohnergemeinde Untersiggenthal, Kornfeldweg 2, 5417 Untersiggenthal  
**Anlage:** Grundwasserfassung Unterau, Parzelle Nr. 2488, Untersiggenthal  
**Fördermenge:** wie bisher 3900 Minutenliter  
**Zweck:** Trink-/Brauchwassernutzung

Das Nutzungsgesuch kann gemäss § 28 des Wassernutzungsgesetzes (WnG) vom 11. März 2008 während 30 Tagen vom 7. September bis zum 7. Oktober 2023 beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, nach Voranmeldung eingesehen werden.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend macht, kann innerhalb der Auflagefrist beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, Buchenhof, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, gegen das Nutzungsgesuch Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Aarau, 4. September 2023

DEPARTEMENT BAU, VERKEHR UND UMWELT  
Abteilung für Umwelt

**ANATANA  
BESTATTUNGEN**

**Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds**

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

**Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.**

**ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen  
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch**

121283 RSK



**Gemeinde  
Turgi**

123316 RSN

### Baugesuch Nr. 2023/24

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Energetische Fassaden-sanierung mit Anbau Wintergarten

Ortslage: Quartierstrasse 3  
Parzelle Nr. 506  
Wohnzone W3

Auflagefrist: **08.09.2023 – 09.10.2023**

Die Baugesuchunterlagen können während der Auflagefrist in der Gemeindegkanzlei Turgi eingesehen werden.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind im Doppel während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Turgi einzureichen. Sie müssen eine Begründung und einen Antrag enthalten.

Der Gemeinderat



**Baden, Kantonsstrasse K 268  
Mellingerstrasse;  
Abschnitt Schadenmühle**

### Sperrung und Umleitung für den Deckbelagseinbau

Für den Deckbelagseinbau im kantonalen Strassenprojekt Schadenmühle in Baden muss die Mellingerstrasse **am Sonntag, 17. September 2023 und am Sonntag, 24. September 2023**

jeweils von Sonntag, 3.00 Uhr, bis 5.00 Uhr des folgenden Montags gesperrt werden. Der Motorfahrzeugverkehr wird grossräumig via Birmenstorf und Gebenstorf umgeleitet. Eine alternative Ausweichroute besteht über den A1-Anschluss Neuenhof. Planen Sie mehr Reisezeit ein.

Für den öffentlichen Busverkehr sowie Blaulichtfahrzeuge wird die Mellingerstrasse während den Sperrungen durchgehend im 1-Spur-Betrieb wechselseitig befahrbar bleiben. Die Haltestelle Schadenmühle wird in beiden Richtungen während den Sperrzeiten aufgehoben. Alle anderen Bushaltestellen an der Mellingerstrasse werden bedient. Behinderungen und Verspätungen können auftreten. Bitte beachten Sie die Fahrgast-Informationen an den Haltestellen.

Der Veloverkehr wird über den Edizander-Stich und das Burghalden-Areal umgeleitet. Die Trottoirs entlang der Mellingerstrasse bleiben für den Fussverkehr offen. Das Queren der Mellingerstrasse ist nur beim Kreisel Burghalde möglich.

Für die Anwohnerinnen und Anwohner sowie Zubringer ist die Zu- und Wegfahrt bis zur Baustelle gestattet. Die Anschlüsse der Burghalden- und der Kreuzlibergstrasse an den Kreisel Burghalde werden ebenfalls gesperrt. Die Liegenschaften im Baustellenbereich ohne rückwärtige Erschliessung sind während der Sperrung mit Motorfahrzeugen nicht erreichbar.

Die Arbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung werden der Belagseinbau und die Strassensperrung auf Sonntag, 1. Oktober 2023, verschoben (Reservedatum).

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Verkehrsteilnehmerinnen, Anwohnerinnen und Anwohner um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und Emissionen und dankt für das Verständnis.

Aarau, September 2023  
**Der Kantonsingenieur**

123253 RSP

## APOTHEKEN

**Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal**

**Öffnungszeiten: 0-24 Uhr**

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

**Telefon 043 543 80 00**

## TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

**Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung**

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**



**GEBENSTORF:** Gemeinde will mit neuem Film ihr Image aufpolieren

# Ein Dorf in 4:05 Minuten erklärt

Gebenstorf hat mehr zu bieten als die Kantonsstrasse und Grossbaustellen. In einem neuen Imagefilm präsentiert das Dorf seine schönen Seiten.

**ILONA SCHERER**

«Es gäbigs Dorf im Wasserschloss»: So lautet der Slogan der Gemeinde Gebenstorf. Derzeit beherrschen jedoch eher die zahlreichen Strassenprojekte den knapp 5800 Einwohner zählenden Ort. «Viele Auswärtige kennen nur unsere Kantonsstrassen», sagt Gemeindeammann Fabian Keller. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, einen neuen Imagefilm zu produzieren. «Der Film soll den vielen Durchfahrern und den Neuzuzügern die unzähligen Schönheiten unseres Dorfs zeigen», so Keller. Gleichzeitig sollte damit der bisherige Dorffilm ersetzt werden, der mit einer Dauer von 15:28 Minuten nicht mehr dem Zeitgeist entsprach. Zudem hat sich das Dorf in den vergangenen Jahren verändert.

Den Auftrag, einen neuen Imagefilm zu machen, hat die Gemeinde der Agentur Avel Studios gegeben, die in der Nachbarschaft, im Gewerbegebiet Geelig, angesiedelt ist. Ein Gemeindefilmporträt müsse nicht zwingend trocken und informationslastig sein, sagt Projektleiterin Martina Vuletic von Avel: «Wir wollten vor allem Emotionen zeigen und eine Geschichte erzählen.»

Der 4:05 Minuten lange Film nimmt die Betrachtenden mit auf eine Reise durchs Leben: Er beginnt mit einem Buben und einem Mädchen, die unbeschwert mit einem Picknickkorb über eine Wiese hüpfen, und endet mit einer Seniorin und einem Senior beim Spaziergang am Gebenstorfer Horn.



Dreharbeiten mit den Kühen von Stephan Wernli auf dem Petersberg

BILD: ZVG



Die zwei jüngsten Hauptdarstellenden beim Picknick im Grünen

BILD: SCREENSHOT

Vier Generationen werden im Film begleitet. «Die Message ist: Gebenstorf ist ein Dorf, in dem ich gross werden und mein ganzes Leben verbringen kann», erklärt Martina Vuletic.

## 20 Szenen an 22 Drehorten

In einem Workshop wurden die Themen und Orte bestimmt, die im Film gezeigt werden sollten. Ein Storyboard mit 20 Szenen an 22 verschiedenen

Drehorten wurde erstellt. Anschliessend wurde ein Casting für die Hauptrollen auf diversen Portalen und den Social-Media-Kanälen von Avel ausgeschrieben. Die ersten Filmaufnahmen am Weihnachtsmarkt im Dezember waren zu diesem Zeitpunkt allerdings bereits im Kasten, «sonst hätten wir wieder bis zum nächsten Winter warten müssen, denn der Weihnachtsmarkt sollte unbedingt gezeigt wer-

den», erklärt Martina Vuletic, die in dieser Szene selbst mit einem Glas Punsch in der Hand zu sehen ist.

Die eigentlichen Dreharbeiten mit den Protagonistinnen und Protagonisten fanden erst im Frühling statt und waren innert zweier Tage im Kasten. «Dahinter steckt jedoch viel mehr Arbeit als vier Minuten», so die Projektleiterin. Allein die Vorbereitungen waren aufwendig. Drehorte mussten inspiziert, Wegzeiten berechnet, Abklärungen mit Geschäften, Schule und Vereinen getroffen und die Verpflegung an den beiden Drehtagen organisiert werden.

## Geschäfte, Schule, Vereine

Im Film wird das reichhaltige Angebot der Gemeinde präsentiert: Natur, Kindergarten und Schule bis Oberstufe, Gewerbe, Ausbildungsbetriebe, Vereine (zu sehen sind das Blasorchester, der Boxclub und der Badmintonclub), aber auch vielfältige Einkaufsmöglichkeiten im Geelig und im Dorf sowie Gastronomie. Natürlich werden die Dienstleistungen und das Angebot der Gemeindeverwaltung ebenfalls thematisiert. So wird unter anderem gezeigt, wie sich zwei Erwachsene nach ihrem Zuzug auf der Kanzlei anmelden.

Mit einer Drohne wurden ausserdem Aufnahmen gemacht, die das Dorf vom Gebenstorfer Horn bis zum Wasserschloss aus der Vogelperspektive zeigen. «Alle hatten viel Spass beim Drehen», sagt Martina Vuletic, die von Produktionsleiter Michael Kyburz und Produktionsassistentin Carolina Resta unterstützt wurde. Nach Abschluss der Dreharbeiten wurde das Rohmaterial in der Postproduktion geschnitten und von einem professionellen Sprecher vertont. Der Film ist unter dem Link [gebenstorf.ch/de/dorf-wirtschaft/dorf/portrait/fotos-videos.php](http://gebenstorf.ch/de/dorf-wirtschaft/dorf/portrait/fotos-videos.php) zu finden.

Inserat



**BIRMENSTORF**

## Geschichtlicher Spaziergang

Gemeinderat und Kulturkreis laden zum dorfgeschichtlichen Abendspaziergang ein. Schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wirkte in Birmenstorf ein selbst ernannter Coiffeur, der vor allem den Männern die Haare abschnitt. Von einer eigentlichen Friseur konnte nicht die Rede sein. Mit Viktor Friedrich aus Müslen eröffnete 1944 der erste ausgebildete Figaro mit seiner Ehefrau Irma einen Salon an der Badenerstrasse, dem bald mit Arthur und Ida Boutellier ein zweiter folgte. So war Birmenstorf mit seinen 1200 Einwohnerinnen und Einwohnern coiffeurmässig überversorgt. Seither hat sich die Gesellschaft gewandelt. Gleichzeitig hat sich das Coiffeurgewerbe verändert. Heute kennt das Dorf nicht weniger als drei florierende Salons und eine Reihe von Fachfrauen, die ihre Dienste in den eigenen vier Wänden anbieten. Der Historiker Patrick Zehnder ist der Geschichte der Birmenstorfer Coiffure und Coiffeusen nachgegangen, die ihn bis an den Hof des Schahs von Persien führte. Er zeigt auf einem gemütlichen Spaziergang acht Schauplätze, die einen Zusammenhang mit der «Haute Coiffure Birmenstorfoise» haben. Er kennt auch die eine oder andere Anekdote ... Der Anlass dauert rund 90 Minuten und findet bei einem vom Gemeinderat offerierten Apéro in der Wagenbar an der Gemeindehausstrasse seinen Ausklang. Wer einen Klappstuhl besitzt, bringe ihn mit. Treffpunkt beim Schulhaus Neumatt II. Bei schlechtem Wetter wird gleich dort in einem Schulzimmer referiert, bevor man zum Apéro übergeht.

**Donnerstag, 7. September, 19 Uhr, Schulhaus Neumatt II**

**WÜRENLINGEN**

## McDonald's: Einsprache flut

Gegen das Baugesuch von McDonald's für eine Filiale mit Restaurant und Drive-in in Siggenthal Station sind innert der Auflagefrist bis 28. August rund 60 Einwendungen eingegangen. Diese werden nun der Bauherrschaft zur Stellungnahme vorgelegt. Sobald diese vorliegt, würden sämtliche Unterlagen von der Gemeinde geprüft, so Gemeindeammann Patrick Zimmermann. Das werde einige Wochen in Anspruch nehmen: «Wir rechnen mit gut zwei Monaten.» RS

Inserat



**REGION:** Das Hightech-Zentrum Aargau in Brugg feiert Jubiläum

# Zehn Jahre Aargauer Innovation

Kleine und mittlere Unternehmen mit Bildungsstätten zu vernetzen - diesen Auftrag hat die Politik dem Hightech-Zentrum Aargau vor zehn Jahren erteilt.

**BEAT KIRCHHOFFER**

Das Hightech-Zentrum Aargau (HTZ) in Brugg ist eine Erfolgsgeschichte mit Ausstrahlung weit über den Kanton hinaus. Was genau ist das HTZ, und wie kam es vor zehn Jahren zu dessen Gründung? Der promovierte Physiker Martin A. Bopp ist seit Anbeginn Geschäftsführer der als Aktiengesellschaft im Besitz des Staats organisierten Institution - sozusagen deren erster Angestellter. «Die Idee ist einem Entwicklungsleitbild der Regierung zum Thema «Sicherung und Entwicklung des Werk- und Forschungsplatzes Aargau» entsprungen», sagt Bopp. Dem damaligen Regierungsrat und Volkswirtschaftsminister Urs Hofmann war das laut Bopp ein sehr wichtiges Anliegen. Im Zentrum stand das Ziel, im Aargau Innovationsprojekte zu ermöglichen oder zu beschleunigen, was mit einer institutionellen Struktur (dem heutigen HTZ) erreicht werden sollte. Konkret ging und geht es darum, kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die sich meist keine Forschungs- und Entwicklungsabteilungen leisten können, mit Fachhochschulen und Universitäten zu vernetzen, wobei dieser Wissenstransfer auch grösseren Firmen offensteht.



Der promovierte Physiker Martin A. Bopp ist seit Anbeginn Geschäftsführer des Hightech-Zentrums Aargau

BILD: BKR

Was hier aufgegleist wurde, ist eine Form der Wirtschaftsförderung - etwas, was bürgerliche Kreise beim Start des HTZ noch kritisch beurteilten und als potenzielle Wettbewerbsverzerrung sahen.

## Staatlicher Leistungsauftrag

Dazu sagt Bopp: «Als Institution mit einem staatlichen Leistungsauftrag stehen wir natürlich im Scheinwerferlicht, und die Messung unserer Wirkung ist ein politisches Thema.» In den letzten zehn Jahren sind über 48 Millionen Franken Fördermittel - ein Grossteil vom Bund - in die rund 1000 Projekte mit Hochschulen geflossen.

Auch die involvierten Unternehmen müssen sich an den Projektkosten beteiligen, in der Summe waren das 66 Millionen Franken. «Das sind notabene nur jene Gelder, die direkt im Zusammenhang mit unseren Projekten standen. Bis ein Produkt auf dem Markt ist, müssen die Unternehmen noch einiges zusätzlich investieren», stellt Bopp fest.

Zurück zum Thema Messungen: Was ergeben diese? «Von den etwa 114 Millionen Franken, die in die Projekte geflossen sind, kann man, mit wissenschaftlichen Studien belegt, erwarten, dass der volkswirtschaftliche Nutzen einen Faktor von 2 bis 3 -

also bis zu 342 Millionen Franken - beträgt», sagt Bopp.

Wie finden sich das HTZ und die potenziellen Klienten? Auf drei Pfaden. Die insgesamt 17 Mitarbeitenden kontaktieren regelmässig Unternehmen und klären ab, ob sie Beratungsbedürfnisse haben. Daneben melden sich natürlich Unternehmen, die Unterstützung suchen. Neben dem Bereich Forschung und Entwicklung geht es um Hilfestellung bei der Beantragung von Fördergeldern oder um patentrechtliche Fragen.

## Kontakt in der gleichen Branche

Der dritte Weg sind Veranstaltungen zu verschiedenen aktuellen wissenschaftlich-technischen Themen. Hier treffen sich oft Leute der gleichen Branche, was zu interessanten Kontakten führen kann. Ein Beispiel ist ein Anlass mit Schuhherstellern. Einer hatte das Projekt eines Schuhs für Reha-Anwendungen. Das Problem: Für die Stabilität wurde eine Kunststoffschale benötigt. Mit solchen hatte ein ebenfalls anwesender Schlittehschuhhersteller Erfahrung.

Aktuell ist das Thema Digitalisierung - was lohnt sich für wen? Ein Projekt, das in diesem Bereich realisiert wurde, ist ein Konfigurator für einen Sonnenstorenhersteller. Damit können nun die Händler und Kunden ihr Vorhaben, das in der Regel viele Einzelangaben umfasst, online so planen, dass sie exakt das bestellen, was sie wünschen und benötigen. Übrigens: Das HTZ ist Mieterin im Technopark Aargau in Brugg - und damit in unmittelbarer Nähe zu mehreren Start-ups.



## ARBEITSMARKT



Tagesbetreuung für Kinder Baden bietet in den Quartieren der Stadt Baden die familienergänzende **Betreuung für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter an.** [www.ta-ba.ch](http://www.ta-ba.ch)

**Kommen Sie zu uns:**

**Mitarbeitende für die Betreuung per sofort für die Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr Dienstag- und Donnerstagnachmittag**

Sie haben eine hohe Sozialkompetenz und sprechen fließend Deutsch.  
Wir bieten ein flexibles, dynamisches Umfeld und pflegen eine wertschätzende Kultur.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
[monika.wiggli@ta-ba.ch](mailto:monika.wiggli@ta-ba.ch) oder 079 915 99 04

123306 RSP

## Wir suchen Dich!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/einen:

### FACHFRAU/MANN GESUNDHEIT EFZ

Pensum wählbar zwischen 40 - 100%

Mache den Alltag unserer Kundinnen und Kunden mit Deiner abgeschlossenen Ausbildung zur/zum Fachfrau/mann Gesundheit bunter und lebenswerter. Dein Beitrag macht den Unterschied! Wir bieten Dir attraktive Anstellungsbedingungen, Arbeitszeiten, die zu Deinem Leben passen, Weiterbildungsmöglichkeiten und ein Team, das Dich gerne unterstützt. Du bist motiviert, ein Teamplayer und mit Herzblut dabei? **Dann bewirb Dich JETZT!**

Michèle Dietrich von unserem HR-Team freut sich auf Deine Bewerbung unter [bewerbungen@spitex-lar.ch](mailto:bewerbungen@spitex-lar.ch) oder Deinen Anruf.

Spitex Limmat Aare Reuss AG | Steigstrasse 20 | 5300 Turgi | Tel.: +41 56 203 56 00 | [www.spitex-lar.ch](http://www.spitex-lar.ch)

Überall für alle  
**SPITEX**  
Limmat-  
Aare-Reuss



Scan me!

123285 RSK

Suchen Sie den idealen

## Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



**June Costa**

Account Managerin, Kundenberaterin  
Telefon 079 841 58 28  
[june.costa@effingermedien.ch](mailto:june.costa@effingermedien.ch)

Rundschau

General-  
Anzeiger

## VERANSTALTUNGEN

## FLOHMARKT IM MARKTHOF

16. SEPTEMBER 2023, 9:00 UHR – 16:00 UHR



ENTDECKEN SIE EINZIGARTIGE SCHÄTZE AUF UNSEREM FLOHMARKT!

- GRATIS PARKPLÄTZE
- VOR REGEN GESCHÜTZT
- [WWW.MARKTHOF.CH](http://WWW.MARKTHOF.CH)

markthof  
NUSSBAUMEN

1229418 RSP

C I R C U S

**M O O O**

**O N T I**

et Voilà!

**Wettingen**  
Zirkuswiese  
bis 10. September

Freitag 8. Sept. 20:00  
Samstag 9. Sept. 15:00 20:00  
Sonntag 10. Sept. 14:00 18:00

nur noch bis Sonntag

circus-monti.ch

SWISSLOS, F&M, ibw, DELINAT, ticketcorner, SWISS CLEANTECH, KLEINER

123286 RSK

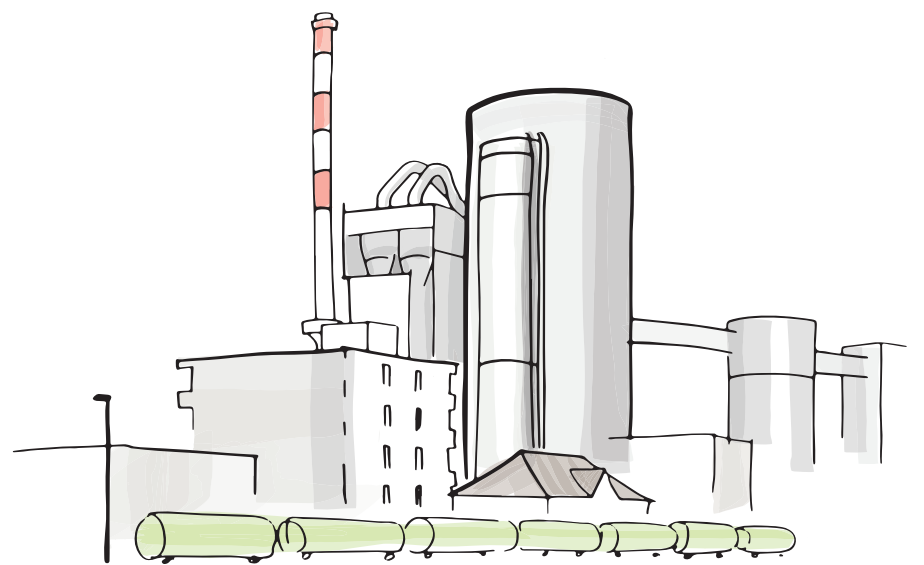
MGO  
Musig  
OBERSIGGENTHAL

Samstag, 9. September 2023 um 10.30 Uhr  
Grillanlass mit Musik im Markthof, Nussbaumen  
Leckere Grilladen bis 14.00 Uhr

123280 RSN

# OPEN DAY

## 23. SEPTEMBER 2023



## 110 Jahre Zementwerk Siggenthal

Schauen Sie hinter die Kulissen der Zementproduktion.

Von 9 bis 17 Uhr erwartet Sie ein vielseitiges Programm für die ganze Familie.

[holcim.ch/openday](http://holcim.ch/openday)

HOLCIM

123063 RSN

Herzlich willkommen am Gutweg in Ehrendingen!

## Herbstaussstellung

Samstag, 16. September 2023  
Sonntag, 17. September 2023

**SCHWITTERS**  
Kleingeräte + Gartenarbeiten

11.00 – 20.00 Uhr  
11.00 – 17.00 Uhr

123188 RSN



Mit gemütlicher Festwirtschaft  
Tolle Aktionen und Attraktionen  
Spass für die kleinen Gäste  
Cooler Wettbewerb

Schwitters's Kleingeräte und Gartenarbeiten GmbH  
Tel. +41 (0)79 404 95 73 | [www.kleingeraete.ch](http://www.kleingeraete.ch)

Unsere Mitaussteller sorgen für zusätzliche Highlights:



## VERANSTALTUNGEN



**TURGI:** Rebecca Froelich ist Mitorganisatorin des Tags der offenen Tür in der Spinnerei, wo sie ein Druckerei-Atelier hat

# «Ich mag Buchstaben und Farben»

Rebecca Froelich führt ein Unternehmen für Maschinenbau. Ihr Druckerei-Atelier in der Spinnerei ist reines Hobby und gut für die Seele.

ILONA SCHERER

In dem kleinen Raum im dritten Stock der Spinnerei Turgi riecht es nach Farbe und Lösungsmittel. Rebecca Froelich fährt mit einem Farbroller über den Druckstock, die sie zuvor auf der dem Druckbett der Hochdruckmaschine eingerichtet hat. Dann betätigt die 32-Jährige mit beiden Händen die Kurbel, und die grosse Rolle setzt sich in Bewegung. Das eingespannte weisse Papier wird über den eingefärbten Druckstock gerollt und bedruckt. Fertig ist der Wunschzettel für Weihnachten! Der Testlauf für das kommende Wochenende ist geglückt: Dann können Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür in der Spinnerei bei Rebecca Froelich ihren individuellen Wunschzettel drucken.

Das Druckerei-Atelier ist eines von rund 30 Ateliers, Büros, Praxen und Geschäften, die am Tag der offenen Tür in der Spinnerei ihre Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Rebecca Froelich organisiert den Anlass gemeinsam mit Schmuckdesignerin Yasmin Yahyah und Mirjam Knecht Wäger (Glückchenfüller). Etwa die Hälfte der 60 Mietparteien - Hebammen, Fotografinnen oder Yogastudios bis zu Architekten - nehmen an den «Spinnereien 2.0» teil. Um die Vielseitigkeit abzubilden, sind Gäste wie Urs Landis mit seinem Strickwarenlabel «Herr Urs» eingeladen. Das Motto auf fünf Etagen lautet «Güxle, käfele, pläuderle und chrömle». Der Erlös aus dem Kuchenverkauf im «Kafi» wird an Hungerprojekt Schweiz gespendet.

## Lehre als Polymechanikerin

«Bei der Eröffnung der Spinnerei Turgi 2021 war das grosse Gebäude eher anonym. Wir vom OK haben ge-



Vorbereitungen auf der Hochdruckmaschine: Rebecca Froelich trägt Farbe auf die Buchstaben auf, bevor sie mit der Walze darüberfährt und das eingespannte Papier bedruckt

BILDER: IS

merkt, dass das Interesse der Menschen in der Region an der Spinnerei gross ist und wollen uns öffnen. Ebenfalls möchten wir den Mieterinnen und Mietern eine Plattform bieten, sich untereinander besser kennen zu lernen. Wir sind sehr divers», erklärt Rebecca Froelich, die seit der Eröffnung im Februar 2021 hier ansässig ist. Im Gegensatz zu den meisten anderen Mietern nutzt sie ihr Atelier aber ausschliesslich als Hobbyraum und nicht für wirtschaftliche Zwecke. «Das Atelier habe ich für meinen Seelenfrieden», erklärt die zierliche Frau, die gemeinsam mit ihrem Bruder Florian eine Metall- und Maschinenbau-firma im Stropfelareal in Untersiggenthal mit vier Mitarbeitenden führt.

Aufgewachsen ist Rebecca Froelich in Nussbaumen. Ihr Vater Christoph hat die heutige Froelich AG 1999 als



Fertig ist der Wunschzettel - Weihnachten kann kommen!

mechanische Werkstatt gegründet und 2018 an seine Kinder übergeben, Rebecca übernahm die Geschäftsführung. Sie hat ursprünglich eine Lehre als Polymechanikerin gemacht. «Ich habe nie dem gängigen Rollenbild ent-

sprochen», sagt sie. «Bei der Arbeit habe ich mir das technische Verständnis für diese Maschinen angeeignet, denn eines unserer Produkte sind Tiefdruckpressen und deren Zubehör», erklärt Rebecca Froelich und

kramt in einer der vielen flachen Schubladen in ihrem Atelier. Sie bergen einen wertvollen Schatz: Tausende von Bleibuchstaben - in unterschiedlichen Schriftarten und Schriftgrössen, «sicher zwei bis drei Tonnen schwer», schätzt die Besitzerin.

Ihr Hobby und das ganze Material inklusive passender Werkzeuge hat Rebecca Froelich vor drei Jahren von ihrem Grossvater übernommen, der in Brugg lebt. «Als meine Grosseltern aus dem Haus auszogen, war eine Option, alles zu entsorgen. Das konnte ich nicht zulassen», erzählt sie energisch. Auch Druckstöcke aus Holz oder Linoleum stellt sie her. Mindestens einmal pro Woche verbringt sie einen Abend in ihrem Atelier, um den Berufsalltag hinter sich zu lassen. Seit einiger Zeit wohnt sie zudem privat in Turgi.

## Es gibt nur einen Versuch

Sie liebe Buchstaben und Farben und mache das, wonach ihr gerade der Sinn stehe, sagt Froelich. «Vor allem arbeite ich mit Text.» An den Wänden hat sie Drucke mit Sprüchen, Kalender aufgehängt. «Manchmal drucke ich Begriffe, Assoziationen zu einem Thema, das mich beschäftigt. Dabei ist oft der Weg das Ziel, und es gibt nur einen Versuch.»

Obwohl Hoch- und Tiefdruck ein altes Handwerk sind, lässt sich auch die Generation der Digital Natives noch dafür begeistern. Bei den letzten zwei Anlässen der Spinnerei habe sie ganz viele Kinder im Atelier gehabt, erzählt Rebecca Froelich. Zum Prozess gehört ausserdem das Putzen der Buchstaben nach dem Druck, mit Lösungsmittel und Terpentin, und sie dann wieder am richtigen Ort, in der richtigen Schublade einzusortieren. Ein Geruch, der bei älteren Besuchenden Erinnerungen an alte Zeiten auslöst: «Diese stehen dann mit glänzenden Augen in meinem Atelier.»

## Spinnereien 2.0

**Samstag, 9. September, 12 bis 18 Uhr**  
**Sonntag, 10. September, 11 bis 17 Uhr**  
Spinnereistrasse 5, Turgi



Drei Chöre und ein Orchester treten am Sonntag in der Kirche auf

BILD: ZVG

**KIRCHDORF:** Auftakt zum Weltfriedenstag 2023

## Bettagskonzert mit «The Peacemakers»

Am Weltfriedenstag umrundet das Werk «The Peacemakers» als Chorstaffette den Erdball.

Zeitversetzt wird das Werk von Chören auf der ganzen Welt aufgeführt - eine weltumspannende Friedensbotschaft. Aus diesem Grund haben sich der Kirchenchor Kirchdorf, der Coro Sonoro, der Jugendchor+ und das Orchester entschieden, dieses eindrückliche Werk nochmals aufzuführen: In

«The Peacemakers», einer Hommage an den Frieden, lässt der 79-jährige Karl Jenkins Friedensboten wie Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Mutter Teresa und Albert Schweitzer musikalisch zu Wort kommen. Religionsübergreifend vereint er alle Menschen und Nationen. Der walisische Künstler hat sich immer wieder für das Thema Weltfrieden starkgemacht. RS

**Sonntag, 17. September, 19 Uhr**  
Kirche Kirchdorf

**UNTERSIGGENTHAL:** Grossaufmarsch beim 41. Sikinga-Lauf

## Das Dorf im Ausnahmezustand

Der Sikinga-Lauf war einmal mehr ein Erfolg. Der Lauf fand letztmals bei der alten Mehrzweckhalle statt. 2024 wird im neuen Zentrum gestartet.

Zum letzten Mal führte der Turnverein Untersiggenthal am 31. August den beliebten Sikinga-Lauf auf dem Areal der alten Mehrzweckhalle durch. Im kommenden Jahr findet der Volkslauf in der neuen Zentrumsüberbauung statt, die Ende September eingeweiht wird.

Immer mehr Menschen fanden sich am Nachmittag auf dem Schulareal ein, um Startnummern abzuholen und sich für den Wettkampf parat zu machen. Pünktlich um 17 Uhr ertönte der Startschuss, und eine wilde Horde von siegeshungrigen Kindern startete auf die Strecke. Mit vollem Einsatz wurde um jeden Meter gekämpft. Dann ging es Schlag auf Schlag - zu jeder Viertelstunde wurde eine weitere Jugendkategorie auf die Strecke geschickt. Am Ziel gab es für alle Kinder und Jugendlichen eine Medaille. Die ersten drei jeder Kategorie erhielten einen Pokal.

Etwas später am Abend kamen die Erwachsenen an die Reihe. Mit Spannung wurde der Auftritt des «schnellsten Schweizer Landwirts» Patrik Wägeli (Olympiakandidat Marathon



Achtung, fertig, los! Die Kleinsten werden am Start angefeuert

BILD: ZVG

2024) erwartet. Und der Thurgauer enttäuschte nicht: Ganz knapp schrammte er am langjährigen Streckenrekord von Hansjörg Brücker vorbei, der in der Seniorenkategorie teilnahm. Bei den Frauen kam Michelle Schaub aus Basel ebenfalls sehr nahe an den Streckenrekord heran. Neben den ambitionierten Läuferinnen und Läufern gab es viele, für die das Überqueren der Ziellinie im Vordergrund stand.

Den Abschluss bildeten die Siegerehrungen in den Erwachsenenkategorien sowie die Tombola mit vielen Preisen. Etliche Läuferinnen und Läu-

fer konnten mit einem Preis heimkehren. OK-Präsident Rolf Graf zeigte sich am Schluss des Events sehr zufrieden: «Es freut mich, dass auch zum 41. Sikinga-Lauf so viele Menschen den Weg zu uns gefunden haben - notabene so kurz nach der Badenfahrt. Tolle Zeiten wurden gelebt. Gefreut hat mich, dass wieder so viele Junge teilgenommen haben. Dank den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen sowie den Sponsoren konnte der Lauf reibungslos und professionell durchgeführt werden.» Die Ranglisten sind unter [my.raceresult.com/220621/results](https://my.raceresult.com/220621/results) zu finden. RS



## KAMPFSPORTCENTER (KSC) SIGGENTHAL

## ■ Karate-Schwarzgurtprüfungen der KSC-Trainer

Erst im Erwachsenenalter hat Nicole Müri mit Karate begonnen und absolvierte im Jahr 2021 nach gerade einmal viereinhalb Jahren die Prüfung zum ersten Dan. Im Juli 2023 trat sie nach zwei Jahren intensiver Vorbereitungstrainings zur Prüfung zum zweiten Dan JKF Wado Kai an, die sie ebenso bestand. Unter dem Coaching von KSC-Leiter Valentino Di Lascia verbrachte sie im Vorfeld unzählige Stunden mit ihrem Trainingspartner Mario Tejero im Dojo des KSC Siggenthal sowie an Lehrgängen im In- und Ausland.

Mario Tejero trainiert seit seinem sechsten Lebensjahr im KSC und wird dieses Jahr zum Doktor der Medizin diplomiert. Er ist ebenfalls Trainer im KSC und leitet die Jugend- und Erwachsenentrainings. Er hat bereits letztes Jahr mit Bravour den dritten Dan JKF Wado Kai erlangt und war somit für Nicole Müri der perfekte Prüfungspartner.

Nicole Müri ist nicht nur Karate-trainerin im KSC, sondern auch diplomierte Selbstverteidigungstrainerin, Jugend- und Sport-Leiterin sowie diplomierte Pädagogin und Lehrerin an der Bezirksschule. Ihr Fachwissen im Unterrichten und in der Arbeit mit



Nicole Müri und Mario Tejero mit ihrem Trainer Valentino Di Lascia

BILD: ZVG

Kindern und Jugendlichen lässt sie in ihre Trainings auf allen Altersstufen einfließen. Das sei zum technischen Karatewissen eine wertvolle Ergänzung, wie sie selbst sagt: «Im KSC möchte ich meinen Schülerinnen und Schülern vermitteln, was Karate für mich bedeutet und wie es mein Leben

und meine innere Haltung positiv beeinflusst.» Am letzten Wochenende wurde Nicole Müri vom Präsidenten des Swiss Wadokai Karatedo Renmei, Roberto Danubio, siebter Dan JKF Wado Kai, die japanische Urkunde für ihren verdienten zweiten Dan verliehen.

ZVG

## ARBEITSMARKT

# Jetzer AG

## SANITÄR HEIZUNG

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

### Servicemonteur

### Sanitärinstallateur EFZ

### Heizungsinstallateur EFZ

m/w/d (80-100%) - auch 50Plus ;-)

Du bringst Erfahrungen im eigenverantwortlichen Ausführen von Arbeiten in Neu- und Umbauten sowie allgemeinen Servicearbeiten mit.

Hast Du Lust in einem inhabergeführten Team mit einer langfristigen Anstellung einzusteigen? Dann suchen wir genau dich!

Weitere Informationen: [jetzer-ag.ch/jobs](http://jetzer-ag.ch/jobs) oder 056/ 282 52 82  
Freuen uns auf deine Bewerbung an: [info@jetzer-ag.ch](mailto:info@jetzer-ag.ch)Paradiesstrasse 8, 5416 Kirchdorf  
Tel. 056/ 282 52 82, [www.jetzer-ag.ch](http://www.jetzer-ag.ch)In vierter  
Generation

123311 RSK

## BADEN | TURGI

Umbau  
Bushaltestellen

Die Bushaltestelle Schellenacker in Baden wird ab 11. September den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) entsprechend umgebaut. Eine Woche später, am 18. September, beginnen die Umbauarbeiten der Bushaltestelle Bahnhof in Turgi. Es wird sichergestellt, dass sich während des Umbaus Ersatzhaltestellen in unmittelbarer Nähe finden. Die Arbeiten dauern etwa drei Monate und enden voraussichtlich Mitte Dezember. Der Verkehr rund um die Bushaltestellen wird während der Bauzeit teilweise mit Lichtsignalanlage und ergänzend mit einem Verkehrsdienst geregelt. Es ist mit örtlichen Behinderungen und Verkehrsrückstau zu rechnen. Der Fussverkehr wird lokal umgeleitet. «Wo möglich, erhöhen wir den Randstein der umgebauten Haltestellen auf 22 Zentimeter. So können wir Bedürfnisse von Personen mit Beeinträchtigungen, Mobilitätseinschränkungen oder Kinderwagen am besten abdecken», erklärt Tom Busslinger, Projektleiter der Abteilung Tiefbau. Im hinteren Bereich werden die Kanten auf 16 Zentimeter erhöht. Diese sogenannten Antaststrecken erleichtern den Bussen die parallele Anfahrt an die anschließende Haltekante. Zeitgleich wird eine neue oberirdische Strassenquerung mit Mittelinsel und Fussgängerstreifen realisiert. In Turgi werden die Bauarbeiten ungefähr sechs Wochen dauern und enden voraussichtlich Ende Oktober. Der Verkehr auf der Kantonsstrasse wird nicht tangiert. Mit dem Umbau wird ein niveaugleicher Einstieg an der Haltestelle Bahnhof sichergestellt. Weitere Informationen zum Umbau der Bushaltestellen sind unter [ag.ch/bushaltestellen](http://ag.ch/bushaltestellen) zu finden.

RS

Inserat

## FINANZ-ECKE

## Inflation drückt Konsumentenstimmung

## Solide Halbjahreszahlen stehen einer nachlassenden Konjunkturdynamik gegenüber. Zudem sorgt China für Verunsicherung.

Von wegen Sommerflaute, an der Börse ist eher von einem Sommerloch zu sprechen. Der Swiss-Market-Index (SMI) verlor im August 1,6 Prozent. Allerdings tauchte der Schweizer Leitindex im Monatsverlauf – im Zuge der chinesischen Immobilienkrise – um bis zu 5 Prozent, erholte sich anschliessend aber wieder. Auf Monatssicht stechen die Aktien der UBS hervor, die sich satte 21,9 Prozent verteuern. Die Halbjahreszahlen der Grossbank sorgen für einen regelrechten Kurssprung. Während das operative Geschäft gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig war, verdeutlicht der Sondergewinn von 28,9 Milliarden US-Dollar, dass der Kaufpreis der Credit Suisse ein Schnäppchen war. Das unterstreicht auch der Kurs der UBS-Valoren, die seit Anfang Jahr um 36,6 Prozent zugelegt und sich an die Spitze des SMI gesetzt haben.

Auch der US-Markt, gemessen am S&P 500, enttäuschte im August mit einem Rückgang von 1,8 Prozent, notiert seit Jahresbeginn aber immer noch 17,4 Prozent im Plus. Seinen positiven Trend vermochte der Index dank einem starken Technologiesektor und Halbjahresabschlüssen, die im Rahmen der Erwartungen ausgefallen sind, zu halten. In den USA haben 58 Prozent der Unternehmen die Umsatzerwartungen geschlagen. Beim Gewinn waren es gar 80 Prozent. Der Index hat seit Beginn der Berichtssaison Mitte Jahr sogar noch zugelegt.

## Nvidia überzeugt – vorerst

Hervorzuheben sind Berkshire Hathaway und Nvidia. Die Aktien des Anlagevehikels der Investorenlegende Warren Buffett erklommen nach der Publikation der Halbjahreszahlen ein Allzeithoch. Dasselbe erreichten die Valoren des Halbleiterherstellers Nvidia. Der Überflieger des Jahres profitierte von der starken Nachfrage rund um das Thema künstliche Intelligenz und publizierte ein sehr gutes Ergebnis.

Aufgrund der hohen Bewertung wird die Luft allerdings dünner und lässt keinen Platz für Enttäuschungen.

Was die Märkte ausserdem im August beschäftigte, ist die Geldpolitik. Die Frage, ob die Zinsen weiter steigen oder ob sie ihren Zenit erreicht haben, bleibt auch nach dem jährlichen Treffen der Notenbank-Elite in Jackson Hole unbeantwortet. Immerhin scheinen sich die Währungshüter darüber einig, dass die höheren Zinsen die Wirtschaftsdynamik verlangsamen und deshalb den Wirtschaftsdaten eine besondere Bedeutung zukommt.

Dazu gehören die anhaltenden Inflationsorgen in den USA und in Europa. Vor allem die Kernrate, ohne die Entwicklung der Nahrungsmittel und Energiepreise, verharrt auf hohem Niveau. Das trübt mittlerweile die Konsumentenstimmung. Die jüngsten Erhebungen haben gezeigt, dass sowohl die aktuelle Lage als auch die künftige Einschätzung betroffen sind. Eine Ausnahme ist die Schweiz, wo die Teuerung im August gegenüber dem Vorjahr lediglich um 1,6 Prozent angestiegen ist und sich damit unter der



Obergrenze der Schweizerischen Nationalbank (SNB) befindet.

## China taumelt

Für Verunsicherung sorgte China. So hat die Immobilienkrise mit dem Zahlungsausfall des grössten Immobilienentwicklers Country Garden neue Dynamik erhalten. Durch die Ausgabe neuer Aktien will der Konzern kurzfristige Verbindlichkeiten begleichen und einen Konkurs abwenden. Das ändert allerdings nichts daran, dass die Probleme bestehen bleiben. Hinzu

kommt eine schwächelnde chinesische Wirtschaft, die mit einer Deflation kämpft.

Seit die Immobilienkrise in China wieder aufgeflammt ist, hat sich der Goldpreis verteuert. Das gelbe Edelmetall macht seinem Ruf als Krisenschutz somit wieder einmal alle Ehre. Dass es zunächst in der Gunst der Anleger gesunken ist, liegt vor allem daran, dass die gestiegenen Zinsen das Halten von Gold verteuert haben. Trotzdem halten wir an unserem Übergewicht fest. Als Diversifikator verbessert Gold das Risiko-Rendite-Profil eines Portfolios. Zudem rechnen wir mit einem graduellen Kursanstieg über die kommenden Monate.

Aufgrund der konjunkturellen Unsicherheiten halten wir an unserer defensiven Positionierung vorerst fest. Nebst der nachlassenden Wirtschaftsdynamik steht saisonal ein schwacher Monat an. So hat der SMI seit seiner Einführung im Jahr 1987 im September im Schnitt 2,3 Prozent eingebüsst. Vorsicht ist also geboten. Aber es könnten sich daraus auch Kaufgelegenheiten ergeben.

Marcel Crameri  
Leiter Vermögensberatung

**Raiffeisenbank**  
**Siggenthal-Würenlingen**  
[www.raiffeisen.ch/siggenthal](http://www.raiffeisen.ch/siggenthal)  
[marcel.crameri@raiffeisen.ch](mailto:marcel.crameri@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 297 42 24

JETZT SCANNEN  
UND TERMIN  
VEREINBARENBettina van Puyenbroeck-Egger  
Teamleiterin Vermögensberatung

**Raiffeisenbank Lägern-Baregg**  
[www.ihrebank.ch](http://www.ihrebank.ch)  
[bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch](mailto:bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 437 46 29

Michael Probst  
Leiter Vermögensberatung

**Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal**  
[www.dinibankvorort.ch](http://www.dinibankvorort.ch)  
[michael.probst@raiffeisen.ch](mailto:michael.probst@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 266 57 26



## HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Die Redaktion



**UNTERSIGGENTHAL:** Sunnhaldefäscht zog bunt gemischtes Publikum an

# Ein Haus für alle Generationen

Das Seniorenzentrum Sunnhalde lud erstmals zu einem Sommerfest. Die Gäste erhielten Einblicke in den Alltag der älteren Menschen.

**ILONA SCHERER**

Der Mehrzweckraum im Haupthaus des Seniorenzentrums Sunnhalde ist zum Bersten voll, als Anita Zimmermann am Samstagmorgen um 11 Uhr die Musik einschaltet. Leise ertönt der Klassiker «Ich tanze mit dir in den Himmel hinein» aus dem Jahr 1937, und die Bewohnerinnen beginnen, sich mit sanften Bewegungen der Musik hinzugeben, manche schliessen sogar die Augen. Sie lassen die Arme kreisen und tippen rhythmisch mit dem Fuss auf den Boden. Beim Radetzky-Marsch geht es etwas lebhafter zu und her, und das Publikum klatscht mit. «Der Stuhltanz ist für viele Senioren eine Möglichkeit, ihre Freude an der Musik durch Bewegung wieder einmal zum Ausdruck zu bringen», erklärt Anita Zimmermann, die Leiterin der Aktivierung in der «Sunnhalde». Der Sitztanz kombiniert auf einfache und vertraute Art Musik mit Bewegung, sodass die Bewegungen leichter fallen und die Gesundheit spielerisch gefördert wird. Zudem fördert das Tanzen in der Gruppe die Gemeinschaft und die Kommunikation.

## Blutzucker und Blutdruck

Das Publikum – Angehörige, Gäste aus der ganzen Umgebung sowie das Personal – ist berührt von der Vorführung und quittiert das mit tosendem Applaus. Der Stuhltanz ist einer der Höhepunkte am Sunnhaldefäscht, zu



Der Höhepunkt des Tages: Bewohnerinnen führen mit dem Team der Aktivierung einen Stuhltanz auf

BILD: IS

dem das Seniorenzentrum am vergangenen Samstag eingeladen hat. Es wird zum ersten Mal in dieser Form durchgeführt. Bis vor Corona fand jeweils ein Herbstflohmarkt statt. Im September 2022 feierte die «Sunnhalde» die Wiedereröffnung nach einer Sanierung des Hauptgebäudes und einer Erweiterung durch einen Neubau. «Schon damals hatten wir Glück mit dem Wetter, und heute ist es wieder so», sagen Silvana Marbach, Präsidentin des Vereins Alterssiedlung Untersiggenthal und Turgi, und Vizepräsidentin Astrid Barben erfreut.

Bereits am Vormittag herrscht reger Verkehr im Erdgeschoss. In einem separaten Raum bieten die Lernenden diverse Dienstleistungen an: So kann man den Blutdruck messen und mit

einem kleinen Fingerpiks den Blutzucker testen lassen. Zwei Lernende demonstrieren, wie die Medikamentenböxli befüllt und die Hände desinfiziert werden.

## Hände korrekt desinfiziert?

An einem speziellen Gerät kann man anschliessend überprüfen, wie gründlich man das getan hat – oder eben nicht. An einem anderen Tisch wird über die verschiedenen Lehrberufe informiert, die in der «Sunnhalde» angeboten werden, von der Fachfrau Betreuung über die Gastronomie bis zum KV.

Auf dem Vorplatz treten verschiedene Musikformationen auf. Ein paar Marktstände laden zum Schmökern ein. Im Bistro Soleil und auf der Ter-

rasse verwöhnt das Team um Küchenchef Manuel Nitka die Gäste. Die Jüngsten kommen beim Ponyreiten und Kinderschminken auf ihre Kosten. «Das Sunnhaldefäscht soll für alle Generationen etwas bieten. Es bringt Leben in unser Haus», sagt Geschäftsleiter Christoph Ziörjen. Ihm ist wichtig, dass das Seniorenzentrum ins Dorfleben von Untersiggenthal und Turgi integriert ist und der Kontakt zur Bevölkerung gepflegt wird. Wem am Samstag der Trubel doch etwas zu viel wurde, der konnte sich getrost auf sein Zimmer zurückziehen. Und schon am Sonntag herrschte wieder der gewohnte Alltag in der «Sunnhalde».

Weitere Bilder finden Sie auf [ihre-region-online.ch](http://ihre-region-online.ch)

## MÄNNERRIEGE GEBENSTORF

### Bergtour im Alpsteingebiet

18 Mitglieder der Männerriege fuhren am Freitag, 25. August, mit den ÖV nach Frümsern im St. Galler Rheintal. Nach einer kurzen Wanderung auf dem Nusspfad erreichten sie die Talstation der Staubernbahn. Bei einem kleinen Apéro erfuhren sie vieles über die Entstehung der ersten mit Sonnenenergie betriebenen Gondelbahn Europas. Nach einer Führung durch die Talstation mit Einblicken in die imposante Technikanlage fuhr man hoch zum Staubern. Dort gab es im Berggasthaus einiges zu lachen, da ein Mitglied der Männerriege wegen einer defekten Sohle seine Wanderschuhe abgeben musste. Zum Glück bekam er ein paar passende Schuhe von einem Staubern-Mitarbeiter.

Nach der kurzen Rast wanderte die Gruppe bei schönstem Wetter über steile Auf- und Abstiege Richtung Saxerlücke und Bollenwees am Fälensee. Kurz vor dem Berggasthaus Bollenwees fing es an zu regnen. Bis der Schauer vorbei war, stärkte sich die Gruppe mit Köstlichkeiten aus der

Küche. Dann ging es weiter Richtung Sämtisersee zum Berggasthaus Plattenbödeli. Nach einer warmen Dusche genoss man den Apéro auf der Terrasse und anschliessend ein herrliches Nachtessen. Mit Diskussionen und Jassen ging der Abend langsam zu Ende.

Nach einem ausgiebigen Frühstück und einem Alpbazug, der vorbeizog, wurde die Wanderung bei gutem Wetter fortgesetzt. Nach einem kurzen Kaffeehalt im Gasthaus Ruhsitz wurden Trottinets gefasst. In vollem Tempo die einen, etwas gemächlicher die anderen, so ging die Fahrt nach Brülisau. Von dort wanderte die Gruppe dem Brülbach entlang bis nach Weissbad. In Appenzell wurde erneut ein Halt eingelegt – den gewaltigen Regenschauer erlebten die Teilnehmer in einem feinen Restaurant. Mit dem ÖV ging es dann nach Hause. Es war eine wunderbare Wanderung bei bestem Wetter, und der Wanderleiter bewies ein glückliches Händchen, sassen die Männer doch immer zur richtigen Zeit im Trockenen. ZVG



Die Männerriege geniesst den herrlichen Ausblick beim Berggasthaus

BILD: ZVG

## LESERBRIEFE

### Zum geplanten McDonald's in Würenlingen

Einer der grössten McDonald's der Schweiz in einer Wohnzone kann nicht zonenkonform sein. Die Auswirkungen sind schlicht nicht tragbar – unabhängig davon, was die von McDonald's besoldeten Experten in ihre Berichte schreiben. Ein solcher Nachweis ist so glaubwürdig wie der Nachweis, dass die Aare bergauf fliesst. Ich erwarte, dass der Gemeinderat dieses Baugesuch als nicht bewilligungsfähig und zonenfremd vollständig ablehnt. Ich kann ausserdem nicht verstehen, wie heute ein solches Projekt überhaupt geplant werden kann. Es ist auf keine Art und Weise nachhaltig. Es verschwendet wertvolle, endliche Ressourcen. Angefangen beim extremen Landverbrauch. Bei dieser gut erschlossenen Parzelle wird die erlaubte Ausnutzungsziffer bei Weitem nicht erreicht. Stattdessen wird die ganze Parzelle mit Verkehrsflächen und Parkplätzen zugepflastert, was eine verstärkte Aufheizung der Umgebung zur Folge hat. Weiter fallen im Betrieb riesige Mengen Abfall für Einwegverpackungen an: Kunststoff, beschichteter Karton und mit Lebensmitteln kontaminierter Karton – alles nicht recycelbar. Für den Ressourcenverbrauch spielt es keine Rolle, ob die Abfälle auf dem Gelände bleiben, irgendwo in einem Kübel oder auf der Strasse enden. Ebenso werden Fahrten mit Fahrzeugen, die übermässig Benzin verbrennen und Lärm verursachen, ausgelöst. Von einem solchen Verhalten müssen wir als Gesellschaft Abstand nehmen und sicher nicht noch weitere solche Sünden begehen. HELENA LONER, WÜRENLINGEN

### Bauprojekt McDonald's ist nicht bewilligungsfähig

Nach der Leerkündigung der Liegenschaft im Spickel Döttinger-/Siggenthalerstrasse machte bald das Gerücht

die Runde, dort komme ein McDonald's hin. Niemand, der sich mit der Situation an dieser Stelle auskennt, konnte das glauben. Nun liegt ein Gesuch vor – und es bestätigt alle Befürchtungen. Das erste Projekt wurde schon vom Kanton zurückgewiesen. In den Punkten Sicherheit, Verkehr und Lärm fiel das Gesuch hochkant durch. McDonald's hat an einigen Hauptkritikpunkten kleinere Retuschen angebracht, und nun liegt das Gesuch bei der Gemeinde. Wer weiss, welche Belastungen von einem Fast-Food-Laden mit Drive-in ausgehen, sieht sofort: Das kann nie und nimmer zonenkonform sein. In einer Wohn- und Arbeitszone sind nur nicht störende oder mässig störende Betriebe zulässig. Aber kein so massiv störender Betrieb. Gerade neben reinen Wohnzonen! Wir sehen ja in Würenlingen, was die kleinen Tankstellenshops mit viel kürzeren Öffnungszeiten an Immissionen (unter anderem durch Car-Posing) verursachen. Und nun soll eine der grössten McDonald's-Filialen der Schweiz mit Öffnungszeiten bis weit nach Mitternacht in ein Wohngebiet kommen? Dieses Projekt ist vom Gemeinderat, basierend auf den geltenden Gesetzen, zurückzuweisen. Die Mitte Würenlingen hat sich vertieft mit dem Baugesuch auseinandergesetzt und eine Eingabe an den Gemeinderat gemacht. Darin wird ausgeführt, welche schwerwiegenden formalen Mängel das Baugesuch hat und weshalb es zurückzuweisen ist. Weiter ist das Projekt inhaltlich nicht bewilligungsfähig. Die Lärm- und Verkehrsprobleme sind schlicht nicht gelöst. Daneben enthält diese Einwendung detaillierte Anregungen, welche Bedingungen ein neues Projekt minimal erfüllen müsste, um es überhaupt wieder zu prüfen. Aus all diesen Überlegungen fordert die Mitte Würenlingen den Gemeinderat auf, das vorliegende Projekt abzulehnen. DIE MITTE WÜRENLINGEN

## NUSSBAUMEN

# Chaosflechterei mit Waldreben

Der Frauenbund Obersiggenthal lädt Interessierte zum Flechtkurs ein. Die Waldrebe ist ein Naturprodukt: Mit diesem angenehm zu verarbeitenden Material flechten die Teilnehmenden gemeinsam eine Schale in individueller Form, Grösse und Stil mit eigenem Charakter. Als Erstes erklärt die Kursleiterin Erika Hauenstein, gelernte Floristin, Farbdesignerin und Dekospezialistin, die Technik. Danach wird die Grundform nach eigener Vorstellung gestaltet. Es wird geflochten, geschlungen, geformt. Dabei kann man die Zeit vergessen und sich treiben lassen und einfach mit den Händen kreieren. «Es macht garantiert süchtig», verspricht die Kursleiterin. Die Schalen eignen sich ideal zum Befüllen, als Blickfang für den Tisch oder dort, wo es gerade passt. Je nach Saison wirken sie ganz anders. Ein individuelles Werkstück, an dem man viele Jahre Freude hat und das saisonal immer wieder neu gefüllt werden kann. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldung bis 11. September bei [brigitte.wyden@pastoralraum-siggenthal.ch](mailto:brigitte.wyden@pastoralraum-siggenthal.ch).

**Dienstag, 19. September**

**13.30 bis 17 Uhr und 18.30 bis 22 Uhr**  
**Kath. Begegnungszentrum Nussbaumen**



Jacqueline Steinert

BILD: ZVG

## WÜRENLINGEN

# Start für Vocalis

Seit dem 16. August singen die Voka-Kids 1, Voka-Kids 2 und die Voka-Teens im Pfarrheim Würenlingen. Die kleinste Gruppe, die Vokalinos, startete eine Woche später. Dem Verein ist es gelungen, mit Jacqueline Steinert eine engagierte Chorleiterin für die Vokalinos, Voka-Kids 1 und Voka-Kids 2 zu finden. Steinert ist Lehrerin für Musik und Mathematik, spielt Violine, Blockflöte sowie Klavier. Mit Melanie Erdin als Leiterin des Jugendchors Voka-Teens darf Vocalis weiterhin auf eine tolle Dirigentin zählen. Neu sind ab den Herbstferien ein Elby- und ein Elki-Kurs geplant. Diese Kurse für Babys und Kleinkinder mit Begleitperson werden ebenfalls von Jacqueline Steinert geleitet. Wie jedes Jahr stehen einige Aufführungen auf dem Programm. Neben dem Krippenspiel an Weihnachten wird im Frühling erneut ein Musical aufgeführt. In diesem Schuljahr sind die Chöre auch an einigen Festen präsent. Weitere Infos: [vokalis-wuerenlingen.com](http://vokalis-wuerenlingen.com). RS

Inserat

**Durchgreifen bei Sozial- und Asylmissbrauch!**

Am 22. Oktober SVP wählen.



In den Ständerat: Benjamin Giezendanner

1231140\_ACM



Seit mehr als 10 Jahren behandelt AkuMedi erfolgreich Patienten. Diese berichten über ihre Behandlungen bei TCM AkuMedi, der Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) in Fislisbach, Untersiggenthal und Spreitenbach.

# «Ich kann TCM AkuMedi allen wärmstens empfehlen»

Immer wieder berichten Leute von jahrelangen Leiden, die erst durch Behandlungen vom TCM-Arzt Dr. Lin in der Praxis AkuMedi gelindert wurden. Zwei langjährige Patienten erzählen von erstaunlichen Behandlungserfolgen. Beide leiden seit Jahren an rätselhaften Beschwerden.

**Die Praxis** wurde vor zehn Jahren in Fislisbach, Untersiggenthal, und Spreitenbach gegründet. Dr. Lin arbeitet seit Dezember 2020 bei TCM AkuMedi. Er hat sich in China an der Topuniversität Peking in einem fünfjährigen Studium zum TCM-Arzt ausbilden lassen. Akupunktur, Schröpfen, Tuina-Massage und Kräutertherapie sind ihm bestens vertraut. Von 2004 bis 2015 war er in einem Spital in China tätig, von 2015 bis 2020 als TCM-Arzt in Schweden. Dr. Lin spricht Englisch, Schwedisch und auch Deutsch (Niveau B2). Diese Kenntnisse vertieft er stetig. Ausserdem ist er von Zusatzversicherungen anerkannt. Wer also die Dienste von Dr. Lin in Anspruch nehmen möchte, ist bei TCM AkuMedi in besten Händen. Dies bestätigen Patienten immer wieder.

**Unter Blasenbeschwerden** leidet etwa eine Seniorin aus Würenlos. «2018 habe ich TCM AkuMedi in Spreitenbach entdeckt. Weil ich Probleme mit der Blase hatte und ich in der Nacht bis zu viermal

auf die Toilette musste, ging ich aus Neugierde in die Praxis, um mich beraten zu lassen und abzuklären, ob TCM mir helfen kann. Heute habe ich meine Blase im Griff – ich kann wieder durchschlafen. Ich gehe regelmässig zur Behandlung, weil mir das Schröpfen und die Akupunktur guttun und ich immer eine Portion Energie von den Nadeln erhalte. Zudem arbeitet Dr. Lin sehr konzentriert, ist sehr zuvorkommend und nimmt sich viel Zeit für mich. Ich kann TCM AkuMedi allen wärmstens empfehlen.» Dem schliesst sich ein Patient aus Spreitenbach gern an.

**Rückenschmerzen** bereiten dem Herrn seit Jahren Probleme. «Ich leide seit 20 Jahren an Rückenbeschwerden. Ich war schon bei Nervenärzten, Wirbelsäulenexperten und habe Schmerztherapien und Physiotherapien durchlaufen. Alles ohne Erfolg. 2019 war ich am Tag der offenen Tür bei TCM AkuMedi», sagt er. Die Therapien, die dort vorgestellt wurden, haben ihn überzeugt, und er hat sich entschlossen,

sich von Dr. Lin behandeln zu lassen. «Am Anfang war ich dreimal die Woche bei ihm, später zweimal und dann noch einmal. Im März 2020, als der Lockdown kam, war alles auf sehr gutem Weg, die Schmerzen so weit gelindert, dass ich keine Medikamente mehr brauchte. Früher nahm ich dreimal täglich Schmerztabletten», sagt er. Dann gab es coronabedingt eine längere Pause, was für seinen Rücken nicht ideal war. «Doch nun kann ich wieder regelmässig die Therapien nutzen. Ich habe dank Dr. Lin ein Stück Lebensqualität zurückbekommen. Ich kann TCM AkuMedi wirklich empfehlen», betont er.

**TCM-Therapien** können bei vielen Beschwerden für Heilung oder Linderung sorgen, etwa bei Heuschnupfen, Asthma, Schmerzen im Bewegungsapparat, Migräne, Ekzemen, Bluthochdruck, Stress, Blähungen, Frauenkrankheiten und bei vielem mehr. Am besten schaut man an den Tagen der offenen Tür vorbei und lässt sich beraten.



**Tage der offenen Tür:**  
«10 Jahre TCM AkuMedi» für zwei Wochen von Montag, 11., bis Freitag, 22. September, zu den angegebenen Wochentagen (bitte voranmelden)

**Praxis in Untersiggenthal:**  
Landstrasse 46, 5417 Untersiggenthal  
056 222 07 08, Montag und Donnerstag

**Praxis in Fislisbach:**  
Badenerstrasse 5a, 5442 Fislisbach  
056 222 06 08, Dienstag und Freitag

**Praxis in Spreitenbach:**  
Rotzenbühlstrasse 55, 8957 Spreitenbach  
056 222 05 08, Mittwoch

Jeweils 9.00 bis 13.00 und 14.30 bis 19.00 Uhr.

**Gutschein**

- Kostenlose Diagnose (Wert Fr. 65.–)
  - 20% Rabatt für die Erstbehandlung
  - Persönliche Beratung durch unseren TCM-Arzt (einlösbar in jeder AkuMedi-Praxis am Tag der offenen Tür)
- www.AkuMedi.ch, info@akumedi.ch

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 4.9. bis Samstag, 9.9.23

Zugunsten von **Stiftung THEODORA** 30 Jahre  
Mit Volg-Märkli Kinderlachen schenken vom 4. September bis 8. Oktober 2023



**VOLG VITAMIN ACTIVE**  
Zitrone-Limette,  
6 x 50 cl

**-27%**  
4.80  
statt 6.60



**-20%**  
14.20  
statt 17.80  
**FAMILIA MÜESLI**  
div. Sorten, z.B. c.m. plus Waldbeeren, 2 x 600 g



**-49%**  
15.90  
statt 31.35  
**MUNZ SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B. Branche weiss, 33 x 29 g



**-20%**  
3.80  
statt 4.80  
**MAOAM FRUCHTGUMMI**  
div. Sorten, z.B. MaoMix, 250 g



**-22%**  
5.60  
statt 7.20  
**PARMADORO**  
div. Sorten, z.B. Parmadoro Tomatenpüree Tube, 3 x 200 g



**-20%**  
2.90  
statt 3.65  
**HERO GEMÜSEKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. rote Bohnen, 275 g



**-26%**  
9.90  
statt 13.50  
**CALANDA RADLER ZITRONE 2.0%**  
Dose, 6 x 50 cl



**-20%**  
7.90  
statt 9.90  
**GRANDE SINFONIA APPASSIMENTO**  
Puglia IGP, Italien, 75 cl, 2021 (Jahrgangsänderung vorbehalten)



**-40%**  
16.90  
statt 28.50  
**ENERGIZER BATTERIEN**  
div. Sorten, z.B. Max AAA, 8 Stück + 4 gratis



**-27%**  
6.95  
statt 9.60  
**WC ENTE**  
div. Sorten, z.B. Ocean Wave, Original, Gel, 2 x 750 ml

## Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

**DR. OETKER PIZZA RISTORANTE**  
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 340 g

**-26%**  
4.95  
statt 6.70



**-46%**  
3.50  
statt 6.50  
**LALLÉE-TRAUBEN**  
Frankreich, per kg



**-34%**  
2.95  
statt 4.50  
**UVA ITALIA**  
Italien, per kg



**-20%**  
6.80  
statt 8.60  
**KALTBACH EMMENTALER PORTION**  
250 g



**-21%**  
2.70  
statt 3.45  
**WANDER OVO DRINK**  
div. Grössen, z.B. 5 dl



**-30%**  
6.70  
statt 9.60  
**AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH**  
350 g



**-21%**  
2.60  
statt 3.30  
**AGRI NATURA SPECKWÜRFELI**  
per 100 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**KAMBLY BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Mandelcaramel, 2 x 100 g

**7.95**  
statt 9.50

**VOLG BIO GEMÜSE-BOUILLON**  
250 g

**3.95**  
statt 4.90

**FRUCHTKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. Ananas, 4 Scheiben

**1.50**  
statt 1.80

**VOLG BIO TEE**  
div. Sorten, z.B. Kräuter-Tee, 20 Beutel

**1.85**  
statt 2.20

**A. VOGEL SANTASAPINA**  
Husten-Bonbons, 2 x 100 g

**6.95**  
statt 8.40

**S. PELLEGRINO**  
6 x 125 cl

**5.20**  
statt 7.80

**ALWAYS ULTRA NIGHT MIT FLÜGELN**  
28 Stück

**5.90**  
statt 7.85

**VOLG WASCHMITTEL**  
div. Sorten, z.B. Color, flüssig, 1,5 l

**5.90**  
statt 7.90

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

**Volg**  
frisch und fründlich



Marta Pfister aus Riniken setzte sich für das Frauenhaus Aargau ein

# «Dieses Thema geht uns alle an»

Marta Pfister engagierte sich von Anfang an für das Frauenhaus Aargau-Solothurn. Gestartet ist es vor 40 Jahren in einer Wohnung in Windisch.

**ASTRID BALDINGER**

Das erste Frauenhaus im Aargau war 1983 in einer Wohnung in Windisch einquartiert. Der Standort war streng geheim. Nur die Polizei, die Sozialarbeiterinnen und der Stiftungsrat waren eingeweiht. Marta Pfister aus Riniken, Stiftungsrätin der ersten Stunde, erinnert sich an die Gründung vor 40 Jahren, als im Aargau nach Genf und Zürich das dritte Frauenhaus der Schweiz entstand.

## Gewalt als Normalität

Viele wollten es damals nicht wahrhaben, dass Gewalt in der Ehe ein Problem darstellte. Dieses Bild der Familie als unzerstörbare Einheit war fest in den Köpfen verankert. Marta Pfister wusste um die andere Realität: In der Gemeinschaftspraxis ihres Mannes in Brugg an der Paradiesstrasse waren Frauen mit blauen Flecken und Würgehalten keine Seltenheit. In der Unfallmeldung an die Suva stand dann zum Beispiel: vom Ross gestürzt. Prägend waren für Marta Pfister zudem die Worte ihrer Mutter zu diesem Thema. Hatte sie sich über Martas Vater geärgert, sagte sie: «Schau, er trinkt nicht, er hurt nicht, und er schlägt nicht!» Damit wurde der Tochter klar, dass Gewalt in anderen Familien durchaus eine Normalität war, selbst in ländlichen Gegenden, wo man damals, in den 50er-Jahren, alles voneinander wusste.

Überzeugungsarbeit war auch beim Aargauischen Katholischen Frauenbund (AKF) angesagt. Marta Pfister musste zusammen mit der Präsidentin Agnes Schweizer den Vorstand überzeugen, dass es ein Haus für gewaltbetroffene Frauen als Schutzraum unbedingt braucht und der AKF hier mitmachen muss. Ihr Argument lautete: «Man kann dieses Thema nicht einfach den Linken überlassen. Das geht die ganze Gesellschaft etwas an.»

Als Stiftungsrätin lag es an ihr, Geld vonseiten des AKF zu organisieren für das Projekt, das ihr so sehr am



Engagierte sich für die Sicherheit von Frauen: Marta Pfister vor dem ehemaligen Frauenhaus in Windisch

BILD: AB

Herzen lag. Marta Pfister reiste quer durch den Kanton, besuchte unzählige Frauenvereine und Kirchgemeindeversammlungen, stellte das Frauenhaus vor und bat um die Aufnahme in den Kollektenplan. Als Folge ihres Engagements wurden Spendenaktionen vorbereitet, und mittels Vorträgen wurde viel Überzeugungs- und vor allem Aufklärungsarbeit geleistet.

## Sicherheit und Unterstützung

Einmal sagte ihr ein Mann: «Jetzt verstehe ich, um was es geht - es geht nicht darum, die Familien auseinanderzubringen, sondern im Gegenteil darum, die Familie zu schützen.» Das kam ihr entgegen. Denn damals war der Widerstand gegen das von Marta Pfister initiierte Projekt gross. Es galt, viele Vorurteile zu überwinden. Wer sich damals scheiden liess, wurde geächtet.

Geld zu sammeln für die unangenehme Wahrheit, dass es im Aargau ein Frauenhaus braucht, war nicht einfach. Doch Marta Pfister überzeugte mit dessen Konzept: Im Frauenhaus könnten Frauen und Kinder etwas zur

Ruhe kommen, seien in Sicherheit und erhielten persönliche Unterstützung von Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen und weiteren Fachpersonen, so ihre Argumentation.

## Erstes Haus in Windisch

Zehn Jahre lang setzte sich Marta Pfister im Stiftungsrat Frauenhaus Aargau-Solothurn ein. Und fast wäre sie zur Frauenhausbesitzerin geworden. Als sich die Möglichkeit ergab, das in den Anfängen in Windisch gemietete Haus mit Garten zu kaufen, tat sich der Stiftungsrat schwer. War das finanzielle Risiko nicht zu gross? Schliesslich war das Frauenhaus Aargau immer sehr knapp bei Kasse. Für Marta Pfister war die Zukunft des Frauenhauses eine Herzensangelegenheit. Sie wäre bereit gewesen, eine allfällige spätere Erbschaft dafür einzusetzen. Glücklicherweise konnte die Raiffeisenkasse mit ihrem sozialen Fonds günstige Konditionen anbieten. Und so kaufte der Stiftungsrat das Haus.

Im Jahresbericht 1984 heisst es, dass 67 Prozent der Frauen, die im

Frauenhaus Schutz suchten, Gewalt von ihrem Schweizer Ehemann erfuhr. Es galt in dieser Zeit, ein Bild zu korrigieren, das besagte, dass vor allem Ausländer gewalttätig seien.

## Nationalität spielt keine Rolle

Die Frage, ob das Frauenhaus stärker von Schweizerinnen oder Ausländerinnen beansprucht werde, gehe an der Realität vorbei, findet Marta Pfister. Sie erzählt, dass Schweizerinnen oft ein Beziehungsnetz vor Ort hätten. Sie könnten woanders unterkommen und auf Freunde und Verwandte zählen. Ausserdem gibt es den Ausweg, dass, wenn eine Frau finanziell besser gestellt ist, diese zum Beispiel ins Ferienhaus zieht oder eine eigene Wohnung mietet und Arbeit findet.

Dass es das Frauenhaus Aargau, das mittlerweile nicht mehr in Windisch situiert ist, nach wie vor braucht, ist für die 81-Jährige keine Frage. «Leider», meint sie und verweist auf eine Kolumne, die jüngst in der NZZ erschien und den Titel trug «Zu Hause leben Frauen mit Abstand am gefährlichsten».

## QUERBEET



Max Dohner

## Bub im Baby-Buggy unter Zombies

Haben Sie das Gefühl, es wird besser? In den nächsten fünf bis zehn Jahren? Gestatten Sie mir eine Beobachtung aus dem Supermarkt: Eine Frau mit Kinderwagen geht durch die Auslagen mit buntem Gemüse und farbigen Früchten, prüft mit Fingern Aprikosen und Tomaten, ob sie fingermatschig sind und so weiter. Der Bub im Baby-Buggy regt sich nicht, schaut nirgendwohin, heischt in keinem Augenblick nach der Aufmerksamkeit der Mutter. Da sitzt er, still, trotz voller Windeln, betört und seelenruhig - ein Handy vor der Nase. Es funktioniert: Filmchen heranwischen mit Juxfiguren - und der sonst zur Tobsucht neigende Strick wird zum Narkoseengel. Wer versteht nicht die Mutter? Draussen irren lauter Lebendtote durch die Gegend, das Handy vor leeren Augenhöhlen ... wir sollen uns gefälligst daran gewöhnen. Ein kleinerer Knilch mit Handy aber ist mir im Leben noch nicht begegnet - vielleicht, weil ich mich schwer daran gewöhne. Tschuldigung, wenn ich deshalb kurz in die Zukunft blinzele, getreu der onkelhaftesten aller Phrasen: «Die Kinder sind unsere Zukunft.» Mir skizziert sich aber nicht «unsere», sondern lediglich die Zukunft dieses einen Knaben: mit einem Jahr handysüchtig. Mit zehn Jahren nervenkrank, erste Einweisung in die Jugendpsychiatrie. Mit 20 Suizidgefährdet wegen des Vakuums in Herz, Kopf und Seele. Mit 30 tot. Folgende Notiz aus den USA fand sich dieser Tage in der NZZ: «Die Suizidrate der 10- bis 24-Jährigen ist in den USA um 52 Prozent gestiegen. Der grösste Anstieg erfolgte zu Beginn der 2010er-Jahre, parallel zum Aufkommen von Smartphones und der Social Media.» Verheerend in den USA sind zurzeit auch die «Tranq-Dope-Raten» der Erwachsenen - wegen neuer Tech-Drogen, Fentanyl etwa. Süchtige schwanken mit kraftlosem Oberkörper und erloschenem Bewusstsein vornüber: Zombie-Filmgestalten bevölkern real die Strassen. Und wirken wie Verwandte der Süchtigen nach Handy-Hypnose. Male ich zu düster? Unbedingt erwähnt sei das Positive - es gibt ein einfaches Mittel gegen den Schwund an Bewusstsein und Gefühl: sich mit keiner Faser an den Lebenszug der Moderne gewöhnen.

**MER HEI E VEREIN:** Musikgesellschaft Auenstein

# Kleidertausch zum Jubiläum

Zum 125-Jahr-Jubiläum gönnt sich die Musikgesellschaft Auenstein ein grosses Fest und eine neue Uniform. Diese ist noch streng geheim.

Am kommenden Wochenende ist bei der Musikgesellschaft (MG) Auenstein Kleidertausch angesagt. Zum 125. Geburtstag erhalten die 25 Musikerinnen und Musiker nach exakt 25 Jahren ein neues Gewand. Dieses ist noch streng geheim und wird den Besucherinnen und Besuchern erst zum Auftakt der dreitägigen Jubiläumsfeierlichkeiten präsentiert. Diese dauern vom 8. bis 10. September und finden in der Turnhalle Auenstein statt.

## Ein Wochenende lang Musik

Das 13-köpfige Organisationskomitee, das die Vorarbeiten für den Anlass bereits vor zwei Jahren in Angriff nahm, hat ein reiches Programm zusammengestellt, das am Freitagabend um 19.30 Uhr mit der Uniformweihe beginnt. Im neuen Gewand präsentiert die MG Auenstein dann um 20.45



It's Showtime: Musikgesellschaft Auenstein beim Jahreskonzert 2019

BILD: ZVG

Uhr eine grosse Show mit Konzert. Am Samstag wird der Partnerverein aus Auenstein in Deutschland begrüsst, der um 18 Uhr ein kleines Konzert gibt. Anschliessend bestreitet um 19.30 Uhr die MG Auenstein gemeinsam mit ihrem Partnerverein das Jubiläumskonzert. Ab 22.30 Uhr sorgen dann TGB, Ren Elvis und Duo Players für Unterhaltung. Am Sonntag konzertieren die Musikgesellschaft Möri-

ken-Wildegger, die Bläserklasse Aaretal, der Musikverein Auenstein sowie die Band Nostalgic Brass.

## Instrumente ausprobieren

Die MG Auenstein ist ein höchst aktiver Verein, der sich bei regelmässigen Proben auf Ständchen und Konzerte vorbereitet. Um den Nachwuchs zu fördern und Interessierten den Einstieg zu erleichtern, bietet die MG

Auenstein in der Bläserklasse die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung und in entspannter Atmosphäre ein Blasinstrument oder ein Schlagwerk nach Wahl zu lernen. Während zweier Jahre wird wöchentlich geübt. Ob Tuba, Klarinette oder Querflöte: Wer mag, kann ganz unkompliziert alle Instrumente, die in einer Musikgesellschaft gespielt werden, kennenlernen und sich danach für eines entscheiden. Auskunft über die verschiedenen Angebote gibt Präsident Ruedi Fricker unter ruedi.fricker@bluewin.ch. ARU

[mgauenstein.ch](http://mgauenstein.ch)

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

Inserat

**Patrick Gosteli**  
Liste 01a.14  
2x auf Ihre Liste

**Weil Kompetenz und Sachpolitik zählen.**  
Betriebswirtschaftler HF, MBA - Gemeindeamann -  
Grossrat - Präsident TCS Aargau - Präsident Gemeindegemeinschaften -  
ammännervereinigung Aargau

[www.patrick-gosteli.ch](http://www.patrick-gosteli.ch)



**WOHNUNGSMARKT**

**ZU VERKAUFEN**

**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**  
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

**Zu verkaufen:**  
Uerkheim (4813), Kopfhölzlistrasse 8  
Fr. 930 000.–

**6½-Zimmer-EFH mit 1½-Zimmer-Einlegerwohnung**

Wohnen an leichter West-Hanglage, ca. 500 m zu Schulen und Kindergarten, ÖV (Bus) und Einkauf in ca. 590 m, **Autobahn A1 (Aarau West) ca. 5300 m**, an leichter West-Hanglage, in ruhigem Einfamilienhausquartier, frei stehendes **6½-Zimmer-Einfamilienhaus mit 1½-Zimmer-Studio**, Studio mit separatem Eingang, Küche und Badezimmer, Wohnen mit separatem Cheminée-Bar-Raum, 2 Nasszellen, Dusche/WC und Badewanne/WC, 3 Garagenplätze, wovon einer mit Autolift, **5 Abstellplätze, einer davon für Wohnmobil geeignet**, Fläche ca. 170 m<sup>2</sup>, Parzelle 662 m<sup>2</sup>, Kubatur nach SIA 1050 m<sup>3</sup>.

www.wernli-immo.ch  
Tel. 062 897 29 04



1233004 RSK

**GESUCHT**

Zu kaufen gesucht

**HAUS**

kann auch renovationsbedürftig sein.  
**Übergabetermin zwischen 2023 bis 2026 möglich.**  
Telefon 079 432 67 37\*



123299 RSN

**ORTSMUSEUM UNTERSIGGENTHAL**

**■ Dorfspaziergang mit Führung von Vreni Peter**

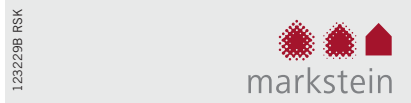
So stimmungsvoll kann das Rahmenprogramm der Sonderausstellung «Das Zentrum im Zentrum» im Ortsmuseum Untersiggenthal sein! Auf einem gemeinsamen Spaziergang – dem dritten und letzten in dieser Form – wurden in der Führung von Vreni Peter Erinnerungen an das Dorf von damals wachgerufen und mit alten Aufnahmen visualisiert. Plötzlich tauchte der wunderschön geflochtene Miststock vom Chüeber-Willi vor dem geistigen Auge auf – und sogar die Nase konnte sich wieder an den Geruch von damals erinnern ... Es wurde rege diskutiert und gelacht. Mit einem Apéro im schönen Hinterhof des Ortsmuseums fand dieser Rundgang einen gemütlichen Abschluss.

ZVG | KATJA STÜCHELI



Stimmungsvoller Ausklang des Dorfspaziergangs im Museum

BILD: ZVG



**4.5-Zimmer-Attikawohnung**

Windisch | Am Rain 32  
Verkaufspreis CHF 1'070'000

056 203 50 50  
baden@markstein.ch  
markstein.ch



1232298 RSK

**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**  
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

**Zu verkaufen:**  
Rohr/Aarau (5032), Im Fuchswinkel 1  
Fr. 750 000.–

**3½-Zi.-Wohnung im 3. OG**

Wohnen Nähe Aarau, ca. 400 m zu ÖV (Bus) und Einkauf, Autobahnzubringer in ca. 1500 m, zu Schulen und Kindergarten ca. 450 m, sehr gepflegte **3½-Zimmer-Wohnung** im 3. Obergeschoss, grosser Balkon, offene Küche mit Bartheke, Bodenbeläge mit Keramikplatten, zwei Badezimmer mit Eckbadewanne, WC, Lavabo und Dusche, WC, Lavabo, Reduit mit Waschmaschine und Tumbler, Kellerraum, ein Tiefgaragenplatz, Nettogeschossfläche ca. 141 m<sup>2</sup>.

**Zu vermieten:**  
Lenzburg (5600), Torgasse 3  
Fr. 1650.–

**3-Zi.-Wohnung im 2. OG**

Wohnen mitten in der Stadt, etwa 40 m zu ÖV (Bus), zum Bahnhof SBB 750 m, Einkauf in 160 m, attraktive **3-Zimmer-Wohnung** im 2. Obergeschoss, neue Wohn-/Essküche, neues Badezimmer mit Dusche, WC, Lavabo, Kellerabteil, Nettogeschossfläche ca. 68 m<sup>2</sup>.

www.wernli-immo.ch  
Tel. 062 897 29 04



1232888 RSK

**BESTPREIS TAGE**

**JETZT DIE BESTEN SOMMERSCHLUSSRABATTE SICHERN!**

Mittwoch <b>6.</b> September	Donnerstag <b>7.</b> September
Freitag <b>8.</b> September	Samstag <b>9.</b> September

**1099.-**

**Boxspringbett**

**Boxspringbett**, Bezug silberfarbig, Metallrahmen Stahlrohr schwarz pulverbeschichtet, B/H/T ca. 180x104x214 cm, Liegefläche ca. 180x200 cm, inkl. Topper, ohne Bettzeug und Kissen. 10720133

**MÖBELARENA**

D-79761 **Waldshut-Tiengen\***  
Alfred-Nobel-Straße 23  
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 **Rheinfelden\*\***  
Ochsenmattstraße 3  
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobilia Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



**POWERPREIS**

**45.-**

Standspiegel, in der Ausführung weiß, B/H/T ca. 40x160x3,5 cm. 12200044



**BADEN:** Die Pizzeria Peppino expandiert und will demnächst in Baden einen Standort eröffnen

# «Baden gefiel uns schon immer sehr»

Vor sechs Jahren eröffnete die Familie Melina eine Gelateria in Aarau. Inzwischen ist eine kleine Restaurantkette daraus erwachsen.

**SIMON MEYER**

In Baden will die Familie Melina demnächst ihr fünftes Lokal eröffnen. Angefangen hat ihre Erfolgsgeschichte eher zufällig im Jahr 2017. «Mein Vater verlor damals seine Stelle, nachdem er 30 Jahre lang in der chemischen Industrie gearbeitet hatte», erläutert Fabio Melina die Ausgangssituation. «Wir haben unserem Vater dann als Familie ermöglicht, die Gelateria Fab & John zu eröffnen. Was sich jetzt alles daraus ergeben hat, hätten wir uns selbst nie träumen lassen.»

Eigentlich hatten sich die Brüder Melina vorgestellt, dass die Eisdiele in der Aarauer Altstadt ihren Vater in den Sommermonaten beschäftigen und er sich in den Wintermonaten eine verdiente Ruhepause gönnen würde. Doch da hatten sie die Rechnung ohne ihren Vater Giuseppe gemacht. «Das hat eingeschlagen wie eine Bombe. Er ist in der Gelateria richtig aufgeblüht und hat unglaublich Freude an seiner Arbeit», sagt Fabio Melina ebenso erfreut. «Nach nur wenigen Monaten kam er zu uns und meinte, dass die Gelateria ja gut und schön sei, er aber in den Wintermonaten ebenfalls etwas tun müsse.» Kurz entschlossen erwarb die Familie ein benachbartes Ladenlokal und eröffnete dort ihre erste Pizzeria Peppino.

## Zurück zu den Wurzeln

Dann ging es Schlag auf Schlag. Die Pizzeria erfreute sich grosser Beliebtheit, und bald sahen sich Fabio Melina



Gian-Marco, Giuseppe «Peppino» und Fabio Melina vor ihrem neuen Lokal in Baden

BILD: ZVG

und sein Bruder Gian-Marco gezwungen, ihre bisherigen Berufe in der Personal- beziehungsweise Bankenbranche aufzugeben, um den Ansturm in der Pizzeria bewältigen zu können.

Die Familie Melina stammt ursprünglich aus der italienischen Region Kalabrien, aufgewachsen sind die Brüder Melina aber in Frick. Als in der Gemeinde ein geeignetes Lokal frei wurde, zögerte die Familie deshalb nicht lang und eröffnete an der Hauptstrasse den ersten Peppino-Ableger. «Plötzlich hatten wir also drei Lokale», erinnert sich Fabio Melina. «Alles lief ausgezeichnet, und dann kam Corona.» Die Pandemie zwang die frischgebackene Gastronomenfamilie, innezuhalten und sich klarzu-

machen, wie und womit man künftig die Kundschaft begeistern wolle. «Wir entschlossen uns, dass wir lieber weniger machen, das aber richtig. Unser Motto lautet deshalb: Alles mit Passion! Und das leben wir tatsächlich. Deshalb werden wir unserer neapolitanischen Pizza, deren Teig 72 Stunden lang ruht, immer treu bleiben», versichert Fabio Melina.

Um nach der Pandemie weitere Kundensegmente und Gebiete in Aarau bedienen zu können, bewarb sich die Familie Melina 2022 bei den SBB für ein Lokal im Aarauer Bahnhof und wurde nach einem längeren Auswahlprozess angenommen. Noch befindet sich die neueste Peppino-Filiale im Umbau, doch schon bald kann man die

Pizzen der Familie Melina auch beim Aarauer Bahnhof geniessen.

## Expansion in die Bäderstadt

Während in Aarau die letzten Arbeiten vor der Eröffnung ausgeführt werden, liegt in Baden bereits das Baugesuch für die nächste Pizzeria Peppino aus. An der Weiten Gasse 8, wo bis vor Kurzen das Reformhaus residierte, soll der neue Pizzatempel entstehen. Bis es so weit ist, muss aber erst das Baugesuch der Familie gutgeheissen werden, damit das Lokal mit dem zwingend nötigen Pizzaofen ausgestattet werden kann. Abgesehen davon will die Familie in ihrem Restaurant vor allem für authentisch italienisches Ambiente sorgen. Dazu soll sich

das Kellergeschoss der Pizzeria in ein «Grotto» verwandeln. «Wir werden das alte Reformhaus mit viel Herzblut und sehr italienisch einrichten», verspricht Fabio Melina.

Die Idee, in der Bäderstadt einen Ableger ihrer Pizzeria zu eröffnen, hegte die Familie Melina bereits länger. «Baden ist eine wunderschöne Stadt und gefiel uns schon immer sehr. Ausserdem wohnt mein Bruder mit seiner Familie seit gut sechs Jahren in Rütihof», so Fabio Melina. «Wir haben uns deshalb wiederholt Lokale in der Stadt angeschaut. Beim alten Reformhaus hat nun alles gepasst.»

## Pure Passion

Den Schritt in die Gastrobranche und in die Selbstständigkeit hat keiner der drei Melinas je bereut. «Es ist absolut der Traumjob unseres Lebens. Das einzige Problem ist, dass wir jetzt fast jeden Tag Pizza essen», bestätigt Fabio Melina lachend. «Wenn wir aber die Freude der Leute sehen, wenn sie unsere Pizzen essen, dann ist das ein sehr schöner Lohn und genau unsere Welt. Kürzlich sagte mir ein Gast, dass er in seinen 60 Lebensjahren weit gereist sei und viel von der Welt gesehen habe und nun feststellen müsse, dass er die beste Pizza in Frick bekomme.» Das gemeinsame Eröffnen und Betreiben ihrer Restaurants bedingt, dass die Familie seit Jahren beinahe jeden Tag gemeinsam verbringt. Laut Fabio Melina ein weiterer Vorteil ihrer unternehmerischen Tätigkeit: «Wir sind absolute Familienmenschen. Dass wir nun seit sechs Jahren so nahe zusammenarbeiten können, ist ein riesiges Geschenk.»

Giuseppe Melina, welcher der Stein des Anstosses für diese Entwicklung war, hat inzwischen das Pensionsalter erreicht. Vom Ruhestand will er aber freilich nichts wissen.

**BADEN:** Vereinsversammlung des STV Baden Handball

# Karten im Vorstand neu gemischt

«Städtli» steht finanziell gut da und hat nach dem Rücktritt von Christoph Blöchliger einen neuen Vorstand, der sich künftig die Aufgaben teilt.

Vermochte die historische Fusionsversammlung im Grand Casino noch zahlreiche Mitglieder anzuziehen, war das Interesse an der regulären Vereinsversammlung bescheiden: Etwas mehr als 20 Stimmberechtigte fanden sich am Dienstagabend vergangener Woche zur letzten Vereinsversammlung unter der Leitung des scheidenden Präsidenten in der Aue ein. Christoph Blöchliger liess das Vereinsjahr noch einmal Revue passieren, das von der Fusion der beiden NLB-Teams von Baden und Endingen zur Handball Baden-Endingen AG geprägt war. Er nutzte die Gelegenheit, auf seine sieben Präsidentenjahre zurückzublicken und den Vorstandskollegen für die konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit zu danken. Diese revanchierten sich mit einer Laudatio und einer gerahmten Version der präsidialen «Lieblingsfolie» aus der alljährlichen Powerpoint-Präsentation: der seit Jahr und Tag unveränderten Liste mit den Vakanzen im Verein, die nun neu den Punkt «Vereinspräsident» enthält.

Finanziell steht der Verein auf soliden Beinen. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert, und zur Mittelbeschaffung wird weiterhin auf die bewährte «Torschussprämie» gesetzt: 30 Rappen pro Tor sind angesagt. Im ersten Spiel der Saison hat das neuformierte Team gleich zugeschlagen: Die HSG Baden-Endingen bezwang



Markus Döbeli, Cyrill Horath, Manuel Lehner und Pascal Strupler

BILD: ZVG

am Samstag GC Amicitia/HC Küssnacht deutlich mit 37:28.

## Cyrill Horath neu dabei

Am Dienstagabend endete die Amtszeit von Christoph Blöchliger als Präsident der Städtli-Handballer. Ebenfalls aus dem Vorstand zurückgetreten ist Andreas von Arx, der im September 2016 notfallmässig als Finanzchef eingespungen war und dieses Amt eigentlich nur vorübergehend bekleiden wollte. Die Finanzen sind fortan das Aufgabengebiet von Manuel Lehner, der bisher für die Aktivmannschaften zuständig war. Mit Cyrill Horath konnte ein Aktivmitglied für den Vorstand gewonnen werden. Dieser

präsentiert sich nun wie folgt: Markus Döbeli (Junioren), Cyrill Horath (Aktive), Manuel Lehner (Finanzen) und Pascal Strupler (Helferdienste).

Mit dem ersten Spiel der HSG Baden-Endingen startete eine neue Ära in der langen Geschichte des Städtli-Handballs – nicht die erste ohne Präsident. «Ich bin überzeugt, dass das mit diesem starken Vorstand kein Problem sein wird», sagte Blöchliger und rührte zum Abschluss noch einmal die Werbetrommel für das Präsidentenamt: «Man überschätzt den Aufwand, der damit verbunden ist, und unterschätzt, wie viel man emotional und menschlich zurückbekommt. Ich habe es nie bereut!» RS



# Saisonschluss mit Silver Lining

Zum Abschluss der Mittwochsmusig-Reihe im Garten der Kantine Wasserschloss treten die vier Herren von Silver Lining auf. Nach längerer Liveabstinenz geben sich Hendrix Ackle (Keyboard, Vocals), Roberto Caruso (Gitarre, Vocals), Philipp Küng (Bass) und Simon Kistler (Drums) wieder die Ehre und beglücken die Zuhörer mit wunderbaren Livemomenten. Aus Leidenschaft am guten Song, mit beseelten Texten und dem richtigen Groove spielt sich die Band durch die Musiklandschaft der letzten 40 Jahre. Samstag, 9. September, 20.30 Uhr, Sommergarten Wasserschloss, Vogelsang.

BILD: ZVG

Inserat

**aarepark**  
würenlingen

**coop**  
Für mich und dich.

**Wettbewerb & Kinderprogramm**

**GIPFEL STÜRMER**

5.9. - 16.9.2023



## BADEN

## Villentour

Beim Rundgang zum Thema «Reparieren und Wiederverwenden» im Rahmen der Europäischen Denkmaltage können Interessierte die drei Badener Industrievillen Boveri, Funk und Langmatt besichtigen. Alle drei wurden um 1900 von Badener Architekten für die Gründer- und Besitzerfamilien der Firma Brown, Boveri & Cie. (BBC) erbaut und stecken voller Geschichten. Den Rundgang leiten Dorit Lamprecht (Villa Boveri), Jonas Huggenberger (Museum Langmatt) und Daniel Kaysel (Schweizer Kindermuseum).

**Sonntag, 10. September, 14 bis 17 Uhr**  
Museum Langmatt, Baden

## WETTINGEN

## Musik-Expats

Zum zweiten Mal findet das multikulturelle Musikfestival in Wettingen statt. Europäer und Menschen aus dem Nahen Osten, die in der Umgebung leben, bevölkern und beleben den Wettinger Lindenplatz. Musikschaffende aus Irland, Griechenland, dem Libanon, Schweden und der Ukraine finden sich zu einer aussergewöhnlichen und bunten Truppe musikalischer Expats zusammen. Obwohl sie ihre Herkunftsländer verlassen haben, tragen sie die Musik ihrer Heimat nach wie vor in ihren Herzen.

**Samstag, 9. September, 13 bis 18 Uhr,**  
Lindenplatz Wettingen

## VEREINIGUNG KIRCHDORF

## Traditionelles Ferienabschlussfest

Am 12. August lud die Vereinigung Kirchdorf zum Ferienabschlussfest auf dem Dorfplatz in Kirchdorf ein. Dieses findet immer am letzten Samstag der Sommerferien statt und wird von vielen Einwohnern, aber auch Heimwehkirchdorfern rege besucht. In diesem Jahr spielte das Wetter etwas verrückt. Obwohl Sonne und warmes Wetter angekündigt waren, goss es am frühen Nachmittag wie aus Kübeln. Zum Glück liess der Regen nach, und so konnte der Vorstand die Tische und Bänke wie geplant aufstellen. Beim Start des Fests um 18 Uhr zeigte sich die Sonne wieder. Die Anwesenden wurden mit Grilladen, einem Salatbuffet, Pommes und Getränken vom Gast-

haus Hirschen verwöhnt. Dan Meier, OK-Präsident Sichlete 2024, machte in seiner Ansprache Werbung für den Anlass, da noch immer Beizenchefs gesucht werden. Natürlich sind auch Personen für andere Arbeitseinsätze sehr willkommen. Die Kinder freuten sich, ihre Gspänli wiederzusehen, mit ferngesteuerten Autos zu fahren oder auf dem Fussballplatz zu spielen. Die Erwachsenen tauschten sich über Ferienerlebnisse und den bevorstehenden Start des Schuljahrs aus. Die von der Vereinigung offerierte Glace wurde sehr geschätzt, und manche Erwachsene erinnerten sich an ihre Kindheit. Der Anlass war wie immer ein Highlight, und einige Besucher wollten gar nicht mehr nach Hause. ZVG



Angela Berchtold, Barbara Freiermuth und Manuela Tanner in Aktion

BILD: ISP

## BADEN: Die «Mondtage»-Frauen deponierten Gratistampons in Restaurants Die Menstruation enttabuisieren

Letztes Jahr schrieben sie ein Buch zur Menstruation. Nun machten drei Frauen aus der Region mit einer Aktion auf das Tabuthema aufmerksam.

## ISABEL STEINER PETERHANS

Welche Frau kennt das Problem nicht? Die Menstruation beginnt, und keine Hygieneprodukte sind zur Hand ... In den meisten öffentlichen Toiletten stehen weder Tampons noch Binden für Frauen zur Verfügung. Ein unhaltbarer Zustand, darüber sind sich Angela Berchtold, Barbara Freiermuth und Manuela Tanner einig. Die drei Frauen aus der Region Baden sind nicht nur beste Freundinnen, sondern seit einem guten Jahr auch Autorinnen und Illustratorinnen. Gemeinsam haben sie ein Kinderbuch rund um den Menstruationszyklus verfasst: Das 30-seitige Werk «Mondtage - Zyklus-

wissen für Kinder» ist im Eigenverlag erschienen.

## Zugang zu komplexem Thema

«Mondtage» soll dazu beitragen, dass Kinder schon früh mit den Themen weiblicher Zyklus und Menstruation in Kontakt kommen. Es sei wichtig, dass bereits Kinder im Vorschulalter - noch völlig unvoreingenommen - darüber aufgeklärt würden, sodass sie im Erwachsenenalter schamfrei und offen damit umgehen könnten, findet Barbara Freiermuth: «Ein so komplexes Thema in einer kindgerechten Sprache zu erklären, ist anspruchsvoll», ist ihr bewusst. «Unser Buch nähert sich dem Thema auf zarte und einfühlsame Weise durch die Erfahrungen der Protagonisten Leina und Joli.»

Die Rückmeldungen auf die Erstveröffentlichung seien durchweg positiv gewesen. Die Erstauflage - 3000 Bücher - ist vergriffen. Doch die drei «Mondtage»-Frauen wollen weiter auf das Thema aufmerksam machen: Ver-

gangene Woche verteilten sie Gratistampons in den Frauentoiletten von öffentlichen Restaurants. Für diese Aktion haben sie 100 kleine Kartonschachteln mit Tampons in zwei unterschiedlichen Grössen (alle bio) befüllt und mit einem «Mondtage?»-Aufkleber versehen. Zuvor hatten die Freundinnen bei den Wirtsleuten um Erlaubnis gefragt. «Alle haben positiv reagiert», so Manuela Tanner.

Barbara Freiermuth würde sich freuen, wenn in öffentlichen Toiletten in naher Zukunft Monatshygieneartikel frei zur Verfügung stünden. «Es ist eine Tatsache, dass über die Periode, die Mens, die Regel, die Monatsblutung, den Monatsfluss, die Tage, die Erdbeerwoche, den Besuch der roten Tante oder eben die Mondtage leider immer noch zu wenig geredet wird», ist sich das Trio einig. «Es ist Zeit, das zu ändern, und mit unserer Aktion haben wir einen ersten Schritt gemacht.» Weitere Informationen unter [mondtage.ch](http://mondtage.ch).



## Anthilia-Trio

Carlos Rojas (Piano), Anna Tyka Nyffenegger (Cello) und Daniele D'Andria (Geige) wurden an renommierten Schweizer Hochschulen diplomiert. Neben ihrer Tätigkeit als Orchestermusikerinnen und Dozenten widmen sich die drei mit Hingabe dem Triospiel und haben sich in kurzer Zeit ein breites Repertoire erarbeitet. Gespielt werden Schostakowitsch, Kreisler und Dvořák. Mit musikalischer Expressivität und Klanggestaltung sowie den fein ausgearbeiteten Interpretationen weiss das Anthilia-Trio das Publikum zu begeistern. Samstag, 9. September, 20 Uhr Kirche Tegerfelden.

BILD: ZVG

BADEN: Musik und Lieder zum Mitmachen

## Andrew Bonds Jahreszeiten



Der bekannte Liedermacher Andrew Bond kommt nach Baden und nimmt Kinder ab vier Jahren mit auf eine Reise durch die Jahreszeiten.



Tritt im Kurtheater auf: Liedermacher Andrew Bond

BILD: ZVG | CHRISTOPH GUTENBERG

für Kinder ab vier Jahren mit viel Musik. RS

**Sonntag, 17. September, 14 Uhr**  
Kurtheater Baden

## TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets für die Vorstellung vom Sonntag, 17. September, um 14 Uhr im Kurtheater. Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff: Andrew Bond an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch). Einsendeschluss:

**Freitag, 8. September, um 9 Uhr.**  
Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Viel Glück!

Inserat

**toppharm**  
Damian Apotheken & Drogerie  
NUSSBAUMEN, EHRENDINGEN, FISLISBACH

## Wie halte ich mein Gehirn fit?

Tipps für geistige Fitness jetzt in Ihrer Apotheke.

Schulstrasse 3, 5415 Nussbaumen. Tel. 056 296 10 41  
Dorfstrasse 17, 5420 Ehrendingen. Tel. 056 203 40 11  
Badenerstrasse 5c, 5442 Fislisbach. Tel. 056 483 40 81

**Ihre Gesundheit. Unser Engagement.**

121381D-RSP



**LENGNAU**

## Führung im Igel-Zentrum

Der Natur- und Vogelschutzverein Lengnau lädt zum Besuch des Igelzentrums in Zürich ein. Bei einer Führung im und ums Igelzentrum erfahren die Teilnehmenden Interessantes zum Igel, zu seinem Lebensraum und zu seiner Betreuung. Ein Teil der Führung findet draussen statt, deshalb sollten feste Schuhe und dem Wetter entsprechende Kleidung getragen werden. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 10. September an Anne-Cathrin Steinmetz, acsteinmetz@gmx.ch. Treffpunkt ist um 10 Uhr direkt beim Igelzentrum an der Hagenholzstrasse 108b in Zürich. Die Anreise erfolgt individuell.

**Sonntag, 17. September, 10 Uhr  
Igelzentrum, Hagenholzstrasse 108b,  
Zürich**

**EHRENDINGEN**

## Fiire mit de Chliine

Das «Fiire mit de Chliine» ist eine abwechslungsreiche und altersgerecht gestaltete Feier für die Jüngsten. Im Mittelpunkt steht eine Geschichte aus einem Bilderbuch oder aus der Bibel, die kreativ vertieft wird. Eltern, Grosseltern, Gotti und Götti sind herzlich eingeladen, die Kinder zum «Fiire mit de Chliine» zu begleiten. Ältere Geschwister sind ebenfalls willkommen. Anschliessend kann man bei Sirup und Kaffee und einer kleinen Knabberlei verweilen und den Kontakt zu anderen Familien pflegen. Beim «Fiire mit de Chliine im Herbst» erfahren die Teilnehmenden, wie die beiden Freunde Bär und Wiesel lernen zu teilen. Der Bär hat drei Pilze gefunden, und das Wiesel hat ein feines Essen daraus gekocht. Doch wie sollen sie nun die drei Pilze untereinander aufteilen? Gerecht teilen ist gar nicht so einfach, doch die beiden Freunde finden mit viel Humor kreative Lösungen.

**Samstag, 9. September, 10 Uhr  
Reformierte Kirche Ehrendingen**



**Wollen für das Zurzibiet nach Bern:  
Eine Frau und sechs Männer der Mitte  
beim Dorfmuseum** BILD: ZVG

**LENGNAU**

## Kandidierende für Nationalrat

Die Mitte Zurzibiet geht mit sieben Kandidatinnen und Kandidaten in den Wahlkampf für die Nationalratswahlen vom 22. Oktober: Andreas Meier (Klingnau), Monika Baumgartner (Tegerfelden), Siljan Hauenstein (Gippen), Rolf Laube (Mellikon), Janis Widmer (Lengnau), Philipp Laube (Lengnau) und Patrik Keller (Klingnau). Vergangene Woche präsentierten die sechs Männer und eine Frau im Dorfmuseum Lengnau ihre politischen Schwerpunktthemen und stellten ihre Motivation für den Wahlkampf vor.

**BRUGG:** Zweite Ausgabe der Brugger Dokumentarfilmtage vom 14. bis 17. September

# Fünfzig Porträts in Szene gesetzt

Das einzige Filmfestival der Deutschschweiz ausschliesslich für Dokumentarfilme zeigt in seiner zweiten Ausgabe vielseitige Porträts.

**CAROLINE DAHL**

Brugg wird im September erneut für vier Tage zur beflaggten Festivalstadt. Die Dokumentarfilmtage feiern die Gattung des nicht fiktionalen Films und zeigen dessen Vielfalt auf Grossleinwand in den Kinos Excelsior und Odeon, im Salzhaus sowie in der Kunstgalerie Zimmermannhaus mit über 50 Filmen aus der ganzen Welt. Darunter sind etliche Schweizer Premieren, und mit dem neuen Film «Ihr könnt jetzt gehen» von Hanspeter Bani eine Weltpremiere. Gespräche mit Filmschaffenden aus dem In- und Ausland, ein Wettbewerb für junge Dokumentarfilmschaffende, Ausstellungen, ein Bühnenstück und Kulinarik bilden den Rahmen um das vielseitige Programm.

**Themenfülle in Filmporträts**

Das diesjährige Brugger Dokumentarfilmfest hat sich bei der Programmgestaltung dem Schwerpunktthema Porträt verschrieben. Filmporträts sind als cinematische Produktionen im Vergleich zu Filmbiografien viel dokumentarischer geprägt. «Hier bietet sich eine riesige Fülle an Filmen», sagt Festivalleiter Stephan Filati. «Das Festivalprogramm gibt einen Überblick über das aktuelle Dokumentarfilmschaffen aus der ganzen Welt mit Fokus auf die Schweiz.» Zudem wird das Thema Porträts im Dokumentarfilm mit einem Podium und einer Retrospektive aus acht Filmen behandelt.

Einer der beiden Schweizer Filme, die in Brugg Premiere feiern, ist «Beyond Tradition - Kraft der Naturstimmen». Darin blicken die beiden



**Der Appenzeller Naturjodler Meinrad Koch ist einer der Protagonisten im musikalischen Filmporträt von Lea Hagmann und Rahel von Gunten**

BILD: ZVG

Schweizer Filmschaffenden Lea Hagmann (41) und Rahel von Gunten (40), die sich Drehbuch und Regie teilen, durch die Kameralinse auf die Frage, was Tradition bedeutet. Die beiden Filmschaffenden wählten dafür drei unterschiedliche Gesangsarten und inszenieren sie als Hauptstimmen ihres dokumentarischen Erzählens: Den Appenzeller Naturjodel, den Joik der skandinavischen Sami und die Polyphonie des georgischen Jugendchors Tutarchela. «Musik berührt die meisten Menschen, deshalb ist es ein sehr dankbares Thema, um es in die Welt zu tragen», sagt Hagmann.

Das Thema Tradition beschäftigt die Musikethnologin seit über zehn Jahren. «Es war ein wesentlicher Bestandteil meiner Doktorarbeit, in der es um ein Volksmusik-Revival in Cornwall geht.» Dort streiten sich zwei Gruppen, die Anhänger der Volksmu-

sik sind. «Die einen wollen, dass diese Musik immer originalgetreu gespielt wird; die anderen greifen Elemente aus der traditionellen Volksmusik auf und schaffen damit etwas Neues.»

**Praktische Arbeitsaufteilung**

Bei den Filmarbeiten sei von Gunten die Frau fürs Auge und Hagmann die Frau fürs gesprochene Wort gewesen, benennt die Musikethnologin die Arbeitsaufteilung. «Wie ich das von meiner Arbeit beim Radio kenne, habe ich zuerst die Sätze aus den Interviews extrahiert, und Rahel hat dazu die passenden Bilder gefunden.» Der Film «Beyond Tradition» verflucht Stimmen, Klang und Musik zu einer neuen Interpretation von traditioneller Musik, die sich gegen zu enge Vorstellungen wehrt. «Tradition und Identität sind keine starren Konzepte, sie verändern sich ständig, werfen Altes ab, nehmen

Neues auf - sie leben», möchten Hagmann und von Gunten aufzeigen.

An den Brugger Dokumentarfilmtagen wird dieses Jahr zum ersten Mal ein Kurzfilmwettbewerb für junge Filmschaffende im Bereich Dokumentarfilm lanciert. «Über 120 Filme aus ganz Europa wurden eingereicht und von einer dreiköpfigen Jury bewertet, 20 davon werden am Festival gezeigt», berichtet Stephan Filati. Aus den 90-minütigen Vorstellungen, in denen jeweils fünf bis sechs Kurzfilme gezeigt werden, kann das Publikum einen Favoriten wählen und zum Publikumsfilm küren. «In den Kurzfilmen sieht man eindrücklich, was Dokumentarfilme alles können», so der Festivalleiter. «Sie sind unglaublich vielseitig und begeistern ein junges Publikum.»

**brugger-dokumentarfilmtage.ch**

**EHRENDINGEN | BADEN:** Curlingverband passt Qualifikationsmodus an

## Ziel sind die Top 16 der Welt

Das Curlingteam Brunner mit dem Ehrendinger Romano Keller-Meier und einem neuen Mitspieler ist erfolgreich in die Saison gestartet.

Am Wochenende standen sie noch auf dem Podest am Weltcupturnier in Oslo. Mit dem ersten Flugzeug am Montagmorgen kehrten Romano Keller-Meier, Neuzugang Andreas Gerlach, Skip Michael Brunner und Anthony Petoud in die Schweiz zurück. Denn hier empfangen die erfolgreichen Curler um den Ehrendinger Keller-Meier am Abend in dessen «Heimhalle» in Dättwil ihre Sponsoren, Partner und Gönner. Bei einem Apéro riche im Curlingrestaurant wurden die Ziele für die Saison und der Turnierplan präsentiert. Zudem testeten die Sportler die Geschicklichkeit und das Wissen der Gäste über das Team. «Ohne die grosszügige Unterstützung von vielen Partnern und Privatpersonen sowie von Sporthilfe und Spitzensportförderung der Armee könnten wir unseren Sport nicht auf diesem Niveau ausüben», sagt Romano Keller-Meier.

Erschwerend kommt dazu, dass der nationale Verband, Swiss Curling, auf die neue Saison hin den Qualifikationsmodus für die internationalen Anlässe angepasst hat. «Damit ein Team die Schweiz an Grossanlässen vertreten darf, muss es in den Top 16 der Welt sein und Punkte an den



**Romano Keller-Meier mit seinem neuen Wischpartner Andreas Gerlach** BILD: ZVG

Grand-Slam-Turnieren in Kanada sammeln», erklärt der Ehrendinger.

**Schweizer Festspiele in Oslo**

Die vier Schweizer sind jedoch auf gutem Weg: Sie haben sich nach einem erfolgreichen Saisonstart bereits von Rang 32 auf Rang 20 im Ranking der weltbesten Curlingteams vorgekämpft. Sie hoffen, die aktuellen Vizeeuropameister aus Genf künftig herausfordern zu können. Das frühe Eisstraining - gestartet wurde im Juli - hat sich für das Team Brunner auszahlt. Nach zwei Viertelfinalqualifikationen in Baden und Stirling (Schottland) konnte es sich am vergangenen Wochenende in Oslo ebenfalls für die

Play-offs qualifizieren. Im hohen Norden traf das Team Brunner auf die nationale Konkurrenz aus Genf und Glarus. Alle drei Schweizer Teams qualifizierten sich souverän für den Halbfinal, und so gab es am Ende ein Schweizer Podest mit Turniersieger Glarus (Hösli) vor Genf (mit Ex-Skip Yannick Schwaller) und Bern Zähringer (Brunner). Dabei hat die Brunner-Elite den Olympiasieger Niklas Edin aus Schweden gleich zweimal innerhalb von 24 Stunden in der Vorrunde und im Viertelfinal geschlagen. Nach einer klaren Niederlage gegen Genf bezwang sie im Bronzespiel das norwegische Nationalteam in der Verlängerung.

RS

**TEGERFELDEN**

## Degustation der Staatsweine

Das Aargauische Kantonale Weinbaumuseum in Tegerfelden holt alle weissen und roten Staatsweinfinalisten und Gewinnerweine 2023 ins Museum. Die edlen Tropfen werden in einem Rundgang an Stationen zur Verkostung angeboten. Das Museum bietet dafür das ideale Ambiente. Winzer werden vor Ort sein. Die diesjährigen Staatsweine wurden im Juni gekürt. Dabei kamen 16 Weine in die Finaldegustation, 4 davon erhielten den Titel Staatswein und sind an offiziellen Anlässen nicht mehr wegzudenken. Das Museum widmet ihnen einen eigenen Anlass, bei dem Liebhaber und Interessenten des Aargauer Weins auf ihre Kosten kommen. Eine Anmeldung bis 8. September ist erforderlich an: Jurina Slavicek, gs@weinbau-museum.ch.

**Sonntag, 17. September, 11 bis 16 Uhr  
Weinmuseum Tegerfelden**

Inserat

**THIERRY BURKART  
WIEDER IN DEN STÄNDERAT**

**STARK FÜR DEN AARGAU**



Kantonale Fachstelle Alter und Familie

# Menschen vernetzen

Christina Zweifel leitet seit sieben Jahren die kantonale Fachstelle Alter und Familie und nimmt Stellung zur Alterspolitik der Gemeinden.

CARMEN FREI

«Prost 65+» heisst der Titel eines Kurzfilms, den die Fachstelle Alter und Familie realisiert hat. Das Video wird in jenen Gemeinden gezeigt, die sich für die Organisation eines Jungseniorinnen- und Jungseniorenapéros interessieren. Mit einem solchen Anlass kann Menschen an der Schwelle zum Pensionsalter eine Plattform geboten werden, um neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen zu teilen und Interessen zu entdecken. Der Jungseniorinnen- und Jungseniorenapéro ist nur eine Anregung für Gemeinden zur Gestaltung der Alterspolitik. Weitere Ideen sind auf der Website des Kantons zu finden (ag.ch/alter).

Die Alterspolitik betrifft sämtliche Lebensbereiche der älteren Menschen, die nicht direkt mit der Langzeitpflege zu tun haben. Die auf Anfang 2023 aktualisierten kantonalen Leitsätze definieren, woran es bei der Umsetzung der Alterspolitik auf Gemeindeebene zu denken gilt. Gemäss der Bestandsaufnahme von 2021 betreiben im Aargau rund 65 Prozent der Gemeinden Alterspolitik. «Eine unserer Herausforderungen sind jene Gemeinden, die wir nicht erreichen», bemerkt Christina Zweifel, die sich schon in ihrer Dissertation in Human-geografie mit der Alterspolitik der Schweizer Gemeinden befasst hat. «Dabei zeigt sich klar, dass eine funktionierende Alterspolitik dazu beitragen kann, die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft anzugehen.»



Christina Zweifel: «Ist die Gemeinde Absenderin der Informationen zu Altersfragen, gibt das Sicherheit»

BILD: CF

**Unterschiedliche Voraussetzungen**  
Christina Zweifel und ihr Team verstehen sich in Bezug auf die Alterspolitik als Dienstleisterinnen für die Aargauer Gemeinden. In manchen Gemeinden gibt es Altersfachstellen, die Akteure vernetzen, Aktionen kommunizieren und Angebote weiterentwickeln. In vielen Ortschaften liegt das Thema auf dem Pult einer Gemeinderätin, eines Gemeinderats und ist vom persönlichen Engagement abhängig.

«Manchmal ist der Ansatz innovativ, manchmal altbewährt. Was sich überall zeigt, ist, dass, wenn mit einem kleinen Projekt ein Erfolg erzielt werden konnte, die Motivation steigt, etwas Grösseres anzupacken.» Dass es letztlich selten an Akteuren mangelt, sondern an deren Koordination, bestätigt auch Christina Zweifel. «Zentral in der Alterspolitik ist, Menschen zu vernetzen. Es braucht aber jemanden, der das macht.»

## Erfahrungsaustausch ist wichtig

Seit 2016 leitet Christina Zweifel die kantonale Fachstelle Alter und Familie. Per 1. November wird sie Geschäftsführerin von Curaviva Schweiz, dem Branchenverband von etwa 1700 Dienstleistern für Menschen im Alter. Mit Blick auf die letzten sieben Jahre betont die 37-Jährige: «In der Alterspolitik müssen wir das Rad nicht grundsätzlich neu erfinden.» Vielmehr gelte es, voneinander zu lernen und spannende Themen in den Fokus zu rücken.

Dazu tragen diverse Veranstaltungen der Fachstelle Alter und Familie bei, die den Erfahrungsaustausch, die Vernetzung und die Weiterbildung der lokal und regional Beteiligten fördert.

## Wohnen und Teilhabe

«Ich habe Freude daran, wie sich bisher alles entwickelt hat. Damit die Alterspolitik nachhaltig ist, muss Funktionierendes nun gut verankert werden», bilanziert Christina Zweifel. Zentral aus ihrer Sicht ist zudem, dass die Alterspolitik partizipativ angelegt ist, also Zuständige der Gemeinden gemeinsam mit Seniorenvertretungen und Organisationen schauen, was nötig ist.

Als Schwerpunkte in naher Zukunft bezeichnet sie die Wohnformen im Alter und die soziale Teilhabe. Beim Wohnen gelte es, einen Weg zu finden zwischen individuellem Plan und gesellschaftlichem Geschehen. Hinsichtlich sozialer Teilhabe stellt Christina Zweifel einerseits fest, dass Familien immer weiter verzweigt voneinander leben. Andererseits schrumpft der eigene Lebensraum mit zunehmendem Alter. «Je näher also die Gemeinden an den Bedürfnissen der älteren Menschen vor Ort agieren, desto wirkungsvoller ist die Alterspolitik.»

## AGENDA

### BIS 12. NOVEMBER

Kunstaussstellung «Über die Zeit» von Simone Maurer und Nicole Schröder. Immer von 8 bis 18 Uhr, Alterszentrum am Buechberg, Bernardastrasse 3, Fislisbach

### JEWELS DONNERSTAGS

Zäme ässe. Kirche bittet zu Tisch. 18 bis 20 Uhr, Saal Roter Turm, Baden

### JEWELS DONNERSTAGS

Digitale Sprechstunde. Persönliche Beratung bei Anwenderfragen zu Handy, Tablet, Laptop und E-Book. 15 bis 17 Uhr, Stadtbibliothek Baden

### DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER

Kunst über Mittag. Ausstellungsrundgang mit Claudia Spinelli, Beat Zoderer und Hannah Parr. Anschliessend Mittagsteller. Anmeldung bis zum Vortag um 12 Uhr bei kunstraum@baden.ch

### DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER

Pro-Senectute-Mittagstisch. 11.30 Uhr, Hotel Restaurant Linde, Baden. Anmeldung bis spätestens zwei Tage vorher bei Ursula Egli, 056 222 95 37

### SAMSTAG, 9. SEPTEMBER

Blick ins Kurtheater Baden. Stadtführerin Ursula Dietrich gewährt in einer stündigen Führung einen exklusiven Blick vor und hinter die Kulissen des neu sanierten Kurtheaters. Tickets auf Eventfrog. 10 Uhr, Entree Kurtheater

### MONTAG, 11. SEPTEMBER

Kiss-Spielnachmittag. Chorherrenhaus bei der katholischen Kirche Baden. 14 bis 16 Uhr. Keine Anmeldung nötig

### MITTWOCH, 13. SEPTEMBER

Das Seniorenorchester singt anlässlich des Seniorenanlasses Kappelerhof. 14 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Baden

### DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER

SeniOrient zeigt «New York, New York» von Martin Scorsese, USA, 1977. Liza Minnelli und Robert De Niro brillieren mit Musik. 15 Uhr, Kino Orient, Wettlingen, orientkino.ch/seniorient

### DIENSTAG, 19. SEPTEMBER

Monatlicher Spielnachmittag des Seniorenrats Region Baden (SRRB). 14 bis 16 Uhr, Gärtnerhaus, Römerstrasse 15a, Baden. Anmeldung: Karin Bleidissel, karin.bleidissel@srrb.ch

### FREITAG, 22., UND SAMSTAG, 23. SEPTEMBER

«Endlich»: Chansonkabarett von und mit Judith Bach. 20.15 Uhr, Theater im Kornhaus Baden, thik.ch

### SAMSTAG, 23. SEPTEMBER

Warentauschtag in Rütihof. Gläser, Bücher, Spielsachen, Sportgegenstände, Modeschmuck – alles, was gut erhalten ist, kann getauscht oder gratis weitergegeben werden. 14 bis 16 Uhr, Zentrum Arche Rütihof. Anmeldung für Anbietende: verena.schaar@gmail.com

## PRO SENECTUTE



## Unterstützungsbedarf wächst

Das Älterwerden wird in den allermeisten Fällen früher oder später beschwerlich. Darunter leiden nicht nur ältere Menschen, sondern oft auch die Angehörigen. Ihnen fällt es schwer, sich um ihre Liebsten selbst zu kümmern: Vielen fehlen die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Aargau Verlass. Die Organisation hat im Jahr 2022 rund 33 000 Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton beraten, begleitet und mit Entlastungsdiensten unterstützt. Die Nachfrage ist gross und nimmt laufend zu.

### Umfassendes Angebot

Pro Senectute Aargau setzt sich dafür ein, dass Menschen in der Schweiz bis ins höchste Alter als wertgeschätzte Mitglieder der Gesellschaft leben können. Das macht Pro Senectute Aargau mit gezielten Betreuungsangeboten für zu Hause

wie Alltags- und Haushaltshilfe, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Mit einem breiten Kurs-, Freizeit- und Sportangebot hält sie Inputs für eine abwechslungsreiche Lebensgestaltung bereit und schafft so Gelegenheiten für soziale Kontakte und Beziehungen.

### Unterstützung dank Spenden

Damit Pro Senectute Aargau älteren Menschen und ihren Angehörigen in ihren elf regionalen Beratungsstellen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. In den kommenden Wochen sammelt Pro Senectute Aargau im Rahmen der traditionellen Herbstsammlung Spenden. zvc

ag.prosenectute.ch

## LEBEN FÜR FORTGESCHRITTENE



Ruth Schaller, 65, Brugg

«Ich durfte vier gesunde Kinder zur Welt bringen und sie in die Selbstständigkeit begleiten. Wohl auch dadurch bin ich bescheiden mit mir selbst, dafür grosszügig im Geben. Überdies ist es Seelennahrung für mich, wenn ich jemandem eine Freude bereiten kann. Das Altern beschäftigt mich in der Unterstützung meiner 92-jährigen Mutter und aufgrund meines Engagements beim Entlastungsdienst Aargau-Solothurn. In diese Aufgabe rutschte ich nach meiner Pensionierung als Poststellenleiterin beziehungsweise Sigristin hinein. Zuerst betreute ich Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung, die ich von meinem Enkel kenne. Mittlerweile besuche ich Personen, die an Demenz erkrankt sind. Kraft schöpfe ich bei Gartenarbeiten oder beim Reiten, das mich schon durch viele Tiefs und Hochs getragen hat. Ganz allgemein wünsche ich mir, dass in unserer Gesellschaft das Miteinander einen grösseren Stellenwert erhält.» CF

## WICHTIGE ADRESSEN

**Entlastungsdienst Schweiz**  
Rain 6, Aarau, 058 680 21 50  
entlastungsdienst.ch

**Benevol Fachstelle für Freiwilligenarbeit**  
041 62 823 30 44  
benevol-aargau.ch

**Pro Senectute Aargau**  
Bahnhofstrasse 40, Baden  
056 203 40 80  
baden@ag.prosenectute.ch

**Koordinationsstelle Altersnetzwerk Bezirk Baden**  
Mellingerstrasse 19, Baden  
056 200 84 62  
altersnetzwerk.baden.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Koordinationsstelle Alter und der Pro Senectute Region Baden – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.





## Tag der älteren Menschen

«Alter schützt vor Liebe nicht – aber Liebe schützt vorm Altern», so der Titel der Veranstaltung anlässlich des diesjährigen Internationalen Tages der älteren Menschen, zu der die Pro Senectute Aargau, die reformierte und die römisch-katholische Landeskirche sowie das Departement Gesundheit und Soziales des Kantons am Samstag, 30. September, einladen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Kultur & Kongresshaus Aarau, 9 bis 12 Uhr. Anmelden kann man sich bis zum 25. September bei Pro Senectute Aargau: [ag.prosenectute.ch](mailto:ag.prosenectute.ch), [info@ag.prosenectute.ch](mailto:info@ag.prosenectute.ch), 062 837 50 70. RS

## Wie es weitergeht, wenn nichts mehr geht

Die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause ist eine wertvolle, gleichzeitig aber eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Nicht selten erreichen die betreuenden Angehörigen ihre physischen und psychischen Grenzen. Wie es weitergeht, wenn nichts mehr geht, wird am Informationsabend Entlastungsangebote des Regionalen Pflegezentrums Baden (RPB) aufgezeigt. Zudem erfährt man, wie das Tages- und Nachtzentrum betreuende Angehörige entlasten kann, bevor diese an ihre persönlichen Grenzen gelangen. Mittwoch, 20. September, 18.30 bis 20 Uhr, Türöffnung um 18 Uhr, RPB, Saal, Gebäude Palace, [rpb.ch](http://rpb.ch) RS

## So altert das Gehör

Gabi Huschke, Präsidentin Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz, hält am Samstag, 9. September, einen öffentlichen Vortrag zum Thema «Rund ums Hören nach 50». Sie referiert nicht nur darüber, wie das Gehör altert und weshalb es so wichtig ist, bei einem Hörverlust sofort zu reagieren, sie zeigt auch Möglichkeiten auf, einen Hörverlust zu kompensieren. Anschliessend Apéro und Austausch mit den Vorstandsmitgliedern von Pro Audito Baden und der Referentin. Die Teilnahme ist kostenlos. 14 Uhr, reformiertes Kirchengemeindehaus, Oelreinstrasse 21, Baden, [pro-audio.ch](http://pro-audio.ch). RS

## GESUNDHEITSTIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung

# Wohlfühlgewicht erreichen

Mit gezielter Stoffwechseltherapie zu mehr Energie und Ihrem Wohlfühlgewicht. Dabei unterstütze ich Sie gerne.

Keine Diät, sondern eine Stoffwechseltherapie ist die Lösung! Wertschätzend zeige ich Ihnen auf, was für Sie bezüglich Ihrer Gesundheit und Ihres Wohlfühlgewichts erreichbar ist. Die Methode ist verblüffend einfach und effektiv. Und mit meiner fachlichen Unterstützung lassen die Ergebnisse nicht lange auf sich warten! Wollen Sie Ihr Leben angenehm, leichter und gesund gestalten? Dann ist die seit über dreissig Jahren bewährte EPD-Stoffwechseltherapie genau das Richtige für Sie. In nur 7, 14 oder maximal 21 Tagen optimieren Sie Ihr Gewicht, auch wenn bereits mehrere Diä-

ten fehlgeschlagen sind. Männer nehmen zwischen 350 und 400 Gramm und Frauen zwischen 250 und 300 Gramm pro Tag ab. Das Geniale dabei ist, dass sich gleichzeitig auch Ihr Cholesterinwert verbessern kann und der Blutzucker- beziehungsweise Insulinspiegel reguliert wird. Die Regeneration des Körpers und des Hormonsystems wird angekurbelt, die Vitalität erhöht und so auch die Hormonbalance verbessert. Barbara Vitanza ist Fachtherapeutin für orthomolekulare Medizin, Darmgesundheit und Mykotherapie (Vitalpilze) und begleitet seit über zehn Jahren ihre Kundschaft in diesen Fachgebieten. ZVG

**Linea Sana**  
**Barbara Vitanza**  
**Mühleweg 61**  
**5420 Ehrendingen**  
**Telefon 044 853 26 66**



Barbara Vitanza

BILD: ZVG

## PHYSIOTHERAPIE BEI IHNEN ZUHAUSE

Suissephysio bietet die domizile Physiotherapie & Lymphdrainage an. Sollten Sie nicht in der Lage sein selbstständig in eine Praxis zu gelangen, kommen wir zu Ihnen nach Hause.



122607 RSK

Telefon: 056 282 33 55 [suissephysio.ch](http://suissephysio.ch)

123202 RSK



**vitaswiss**  
bewegt Menschen

Sektion Brugg und Umgebung

## Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit!

[www.vitaswiss.brugg](http://www.vitaswiss.brugg)



Attraktives Gymnastikprogramm für alle  
Moderater Beitrag, ca. CHF 7.50 pro Std  
Elemente aus Yoga, Pilates, Zumba  
Atem- und Dehnübungen, Stärkung  
Beckenboden, Bauch- Rückenmuskulatur



VORHER



Nachher

# STOP DER STURZGEFAHR

Wir installieren eine Dusche nach Mass an der Stelle Ihrer Badewanne.

- ✓ Der Umbau erfolgt in nur einem einzigen Tag
- ✓ Wir realisieren Umbauten in der ganzen Schweiz
- ✓ Der Beratungs und Ausmass Termin vor Ort ist unverbindlich und kostenlos



Uns können Sie auch unkompliziert per Whatsapp kontaktieren.

121619 BK

BAD und SICHERHEIT Gründet

078 406 98 83

[info@badundsicherheit.ch](mailto:info@badundsicherheit.ch)

[badundsicherheit.ch](http://badundsicherheit.ch)

**Respektvolle  
Seniorenbetreuung**

Stundenweise & 24h-Betreuung.  
Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:  
Caroline Zumstein  
Tel. 056 546 13 39  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)



**Home Instead.**  
Zuhause umsorgt

1230888 RSN



**EHRENDINGEN: Häckselaktion**

Der nächste Häckseldienst findet vom Montag, 11., bis Dienstag, 12. September, statt. Die Gemeinde bittet darum, bei Bedarf das Häckselgut ab 7 Uhr geordnet, gut greifbar und an einer gut zugänglichen Lage bereitzustellen. Das Häckselgut wird ab diesem Jahr von einem Traktorgespann abgeführt und zentral gehäckselt. Es ist kein Bezug des Häckselguts möglich. Für die Nutzung des Angebots ist keine Anmeldung erforderlich.

BILD: ARCHIV

**OBERSIGGENTHAL: Einreichung Steuererklärung 2022**

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2022 ist abgelaufen. Die ersten Mahnungen wurden bereits verschickt. Diese sind gebührenpflichtig. Sollte nach Erhalt der ersten Mahnung keine Reaktion erfolgen, wird eine zweite Mahnung mit Bussenandrohung ausgestellt. Darauf werden die Bussen verfügt. Das hat unangenehme Konsequenzen. Es erfolgt eine Veranlagung nach pflichtgemäßem Ermessen. Die Steuerbehörde holt danach die nötigen Informationen selbst ein. Die Gemeinde bittet darum, die Unterlagen 2022 möglichst bald einzureichen.

BILD: ARCHIV

**TURGI: Gedächtnisspeicher**

Turgi feiert im Jahr 2023 sein 140-Jahr-Jubiläum und gleichzeitig seinen Abschied als eigenständige Gemeinde. Vor dem Zusammenschluss mit Baden werden im sogenannten Gedächtnisspeicher beim Bauernhaus an der Limmat Erinnerungen, Geheimgeschichten, Lustiges und Skurriles in einem Audiogästebuch gesammelt. Noch bis Freitag, 8. September, ist die Holzbox beim Bauernhaus an der Limmat geöffnet.

BILD: ARCHIV | SIM

**BIRMENSTORF****Dorfgeschichtlicher Abend**

Zur Geschichte der Birmenstorfer Coiffeure laden der Kulturkreis Birmenstorf und der Gemeinderat herzlich zum dorfgeschichtlichen Abendspaziergang ein, und zwar heute Abend, Donnerstag, 7. September, 19 Uhr, beim Schulhaus Neumatt II. Historiker Patrick Zehnder führt Sie auf einem kurzweiligen und gemütlichen Spaziergang zu acht Schauplätzen im Dorf, die einen Zusammenhang mit der «Haute Coiffure Birmenstorfoise» haben und lässt Sie dabei an der ein oder anderen Anekdote teilhaben. Der Spaziergang dauert etwa 90 Minuten und endet mit einem offerierten Apéro in der Wagenbar.

**Senioren 60+**

Die Senioren 60+ laden zum Seniorentreff ein: Mittwoch, 13. September, Gasthof Adler. Plaudern, Spielen, Spass von 14 Uhr bis etwa 16.30 Uhr. Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden mit Gleichgesinnten. Fahrdienst erwünscht? Melden Sie sich unter Tel. 079 398 66 53.

**Personelle Verstärkung bei der Abteilung Finanzen**

Das Team Finanzen ist komplett. Die ausgeschriebene Stelle «Sachbearbeitung Finanzen 40 bis 50 Prozent» ist seit 1. September im Pensum von 40 Prozent mit Blertina Sherifi besetzt. Blertina Sherifi ist 19-jährig und frisch ausgebildete Kauffrau mit Berufsmatur. Ihre dreijährige Lehre zur Kauffrau hat sie erfolgreich in der Gemeinde Würenlos absolviert. Sie durchläuft während eines Jahres ein Teilzeitstudium, das sich ideal mit dem Pensum von 40 Prozent bei der Abteilung Finanzen deckt. In einem Jahr beginnt sie ein geplantes Vollzeitstudium, weshalb ihre Anstellung in Birmenstorf bis August 2024 befristet ist. Wir heissen Blertina Sherifi im Team der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Mit der Neuanstellung kann die Überbrückung mit einer externen Firma abgelöst werden. Zudem laufen bis im ersten Quartal 2024 die Arbeiten zur Ablösung der überholten alten Software, die Wirkung der neuen Programme lässt sich erst danach seriös beurteilen. Ideal für das Team Finanzen, unter der Leitung von Bettina Huber im Pensum von 60 Prozent und ihrer Stellvertreterin Corinne Villiger im Pensum von 50 Prozent, um die Ausgangslage neu zu beurteilen und eine optimale Lösung ab September 2024 zu finden.

**Gemeinsam mit Respekt**

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern hat der Fachbereich Prävention und Lage der Stadtpolizei Baden eine wiederkehrende Kampagne unter dem Namen «Respekt-Zone» lanciert. Mit der Kampagne sollen mit einfach gestalteten und trotzdem ausdrucks-

starken Piktogrammen das grenzverletzende Verhalten im öffentlichen Raum für alle Nutzer sichtbar gemacht werden. Also auch dann, wenn sie nicht gerade aktiv stattfinden. Neben dem Ziel, unangebrachtes Verhalten sichtbar zu machen, sollen die Piktogramme als Eisbrecher dienen und so helfen, die Distanz und die Anonymität im öffentlichen Raum zu durchbrechen, sodass im Dialog Problemstellungen direkt thematisiert, Delikte sichtbar reduziert und positives Verhalten bestärkt werden können.

Ab dem 18. September werden Sie für drei Wochen in Birmenstorf beim Sportplatz Hübel/Pumptrack die Kampagnenplakate antreffen. Gern laden wir Sie ein, mithilfe unserer Kampagne «Respekt-Zone» mit den verschiedenen Nutzergruppen in Kontakt zu treten und gemeinsam den öffentlichen Raum zu beleben.

**Amtliche Publikationen auf [www.birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch)**

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen usw.) finden Sie auf [www.birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch).

**Projektaufgabe**

Neu liegt folgendes Projekt öffentlich auf:  
– Erneuerung der Waldweidebewilligung im Perimeter «Stutz» auf der Parz. Nr. 789

**EHRENDINGEN****Jugendarbeit Ehrendingen mit frischen Kräften in die Zukunft**

Gleich zwei neue Personen sind in der Jugendarbeit Ehrendingen am Werk. Seit dem 1. August arbeitet Kai Luo in einer 50-Prozent-Stelle als Jugendarbeiter in Ehrendingen. Er hat sein Praktikum bei der Stadt Baden abgeschlossen und kam bereits im Rahmen dieses Praktikums mehrfach in Ehrendingen zum Einsatz. Die Kinder und Jugendlichen kennen ihn also schon. Neben der Arbeit in Ehrendingen absolviert er eine Ausbildung zum Soziokulturellen Animator an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Diese Ausbildung bereits abgeschlossen hat Sara Wyss, die neue Stellenleiterin. Berufserfahrung hat sie als Fachfrau Betreuung und als Jugendarbeiterin in Aarau gesammelt. Auf den 1. September konnten wir Sara Wyss nun als Stellenleiterin für Ehrendingen gewinnen. Wir freuen uns sehr, mit diesen beiden motivierten Fachkräften in die Zukunft zu gehen, um die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung weiterhin kompetent sowie vielseitig begleiten und unterstützen zu dürfen. Für Fragen stehen Ihnen Gemeinderätin Neide Zimmermann, [neide.zimmermann@ehrendingen.ch](mailto:neide.zimmermann@ehrendingen.ch), und Da-

vid Zimmermann, Leiter Soziokulturelle Mandate, [david.zimmermann@baden.ch](mailto:david.zimmermann@baden.ch), gern zur Verfügung.

**Häckselaktion**

Der nächste Häckseldienst findet von Montag, 11., bis Dienstag, 12. September, statt. Bitte stellen Sie bei Bedarf Ihr Häckselgut ab 7 Uhr geordnet, gut greifbar und an einer gut zugänglichen Lage bereit. Das Häckselgut wird ab diesem Jahr von einem Traktorgespann abgeführt und zentral gehäckselt. Es ist kein Bezug des Häckselguts möglich. Für die Nutzung des Angebots ist keine Anmeldung erforderlich.

**Personalausflug – Öffnungszeiten Verwaltung**

Am Mittwoch, 13. September, bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung und die technischen Betriebe (Werkdienst und Hausdienst) geschlossen. Das Gemeindepersonal geht auf den diesjährigen Betriebsausflug. Besten Dank für Ihr Verständnis.

**Traueranzeige**

Hans Rudolf Burkhard, 1929, von Gebenstorf AG, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, Breitwies 13, ist am 20. August in Brugg AG verstorben. Die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis hat bereits stattgefunden. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

**FREIENWIL****Badenfahrt ade!**

Die Badenfahrt Neo-, das zehntägige Spektakel der puren Lebensfreude und Kreativität, ist Geschichte. Das Mad-Rock-Café des Vereins Fabafa wurde zum Treffpunkt der Freienwilerinnen und Freienwiler und vieler weiterer Gäste. Die feuerspeiende Gitarre und das rostige Mad-Rock waren ein Blickfang vor der reformierten Kirche. Nebst dem Auf- und Abbau wurde in fast 400 Schichten an der Bar und im Restaurant gearbeitet. Das Organisationskomitee und die Helfenden dürfen stolz auf das Geleistete und den Freienwiler Auftritt in Baden sein. Wir hatten viel Freude!  
OTHMAR SUTER, GEMEINDEAMMANN

**Die neue Freienwiler Gemeindeordnung trat am 23. August in Kraft**

Die Gemeindeabteilung des Kantons Aargau hat stellvertretend für den Regierungsrat am 23. August die kantonale Genehmigung der revidierten Gemeindeordnung erteilt. Zuvor hatten die Einwohnergemeindeversammlung am 24. November 2022 sowie die Stimmbürger am Urnengang vom 18. Juni 2023 diese verabschiedet.

**Bauarbeiten Hydrant Nr. 20**

Im Zeitraum vom 11. bis zum 15. September werden die Arbeiten rund um

die Neusetzung des Hydranten Nr. 20 an der Kreuzung Alte Ehrendergstrasse/Friedhofweg/Büntweg durchgeführt. Die von Wasserabstellungen betroffenen Haushaltungen werden von der Wasserversorgung informiert.

**Baustelleninformation Strassensanierungen**

Zwischen dem 11. und 22. September werden kleinere Belagsarbeiten an diversen Stellen im Dorf durchgeführt. Am 22. September müssen deshalb die betroffenen Strassenabschnitte gesperrt werden. Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.freienwil.ch](http://www.freienwil.ch).

**Öffentliche Beleuchtung**

Seit Mitte August leuchtet die Strassenbeleuchtung rund um die Bushaltestelle die ganze Nacht. Das primär aus Sicherheitsgründen. Da diesbezüglich eine kantonale Weisung vorliegt, wird der Betrieb der betroffenen Leuchten subventioniert.

**Einpackerinnen und Einpacker gesucht**

Für das Einpacken des Wahlmaterials benötigt das Team der Gemeindeverwaltung Freienwil Unterstützung. Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 16 Jahren. Pro Stunde werden 10 Franken ausbezahlt. Einsatz:  
– Mittwoch, 20. September, 13 bis etwa 16.30 Uhr  
Interessiert? Dann melde dich bis spätestens Freitag, 15. September, unter 056 222 35 40 oder per E-Mail an [info@frei-rwil.ch](mailto:info@frei-rwil.ch).

**Entsorgungsstelle**

Es kommt immer wieder vor, dass bei der Entsorgungsstelle beim Sportplatz Gegenstände nicht fachgerecht entsorgt, sondern falsch platziert werden. Das generiert einen Mehraufwand für die Mitarbeiter des Bauamts, die diese Gegenstände fachgerecht entsorgen und zum Teil anschliessend die Entsorgungsstelle reinigen müssen. Bitte melden Sie sachdienliche Hinweise, die zur Ermittlung der Personen beitragen, welche die Gegenstände falsch entsorgen, der Gemeindeverwaltung, besten Dank.

**Aufruf an Privatwaldbesitzer**

In den letzten Jahren litten die Fichten im Freienwiler Wald unter dem Befall durch den Borkenkäfer. Insbesondere im Privatwald stehen noch zahlreiche dürre Bäume. Entlang von Waldstrassen stellen diese zunehmend eine Gefahr für Mensch und Tier dar. Die Privatwaldbesitzer werden deshalb gebeten, solche dürren Bäume vor allem an den Strassen fällen zu lassen. Das Fällen dürrender Bäume ist nicht ungefährlich und sollte von Profis ausgeführt werden. Der Förster, Christoph Hitz, 056 288 35 22, hilft Ihnen gern weiter.

**Frist für die Bezahlung der Kantons- und Gemeindesteuern 2023**

Ende September werden die Verfallsanzeigen für noch nicht bezahlte pro-

visorische Kantons- und Gemeindesteuern 2023 verschickt. Geleistete Akontozahlungen sind auf der Abrechnung berücksichtigt. Der Restbetrag ist per 31. Oktober 2023 zu begleichen.

Sollten Sie in finanziellen Schwierigkeiten stecken und sollte eine fristgerechte Bezahlung der offenen Steuern nicht möglich sein, unterbreiten Sie bitte der Abteilung Finanzen, Freienwil, via [finanzverwaltung@freienwil.ch](mailto:finanzverwaltung@freienwil.ch) rechtzeitig einen schriftlichen Zahlungsvorschlag mit Begründung. Eine fristgerechte Bezahlung lohnt sich: Ab dem 1. November 2023 wird auf dem Restausstand ein Verzugszins von 5,0 Prozent berechnet. Nach erfolgter Mahnung kann die Forderung ohne weitere Vorankündigung betrieben werden. Die Gebühr beträgt pro Mahnung 35 Franken. Wir danken Ihnen für eine fristgerechte Bezahlung der Kantons- und Gemeindesteuern 2023 bis zum 31. Oktober 2023.

**Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil: Hauptübung 2023**

Die Bevölkerung der Gemeinden Ehrendingen und Freienwil sowie weitere Interessierte sind herzlich zur diesjährigen Hauptübung am Freitag, 22. September, eingeladen. Ab 18.45 Uhr zeigen die Feuerwehr und die First-Responder-Gruppe ihr Handwerk beim Feuerwehrmagazin Ehrendingen. Die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil freut sich über viele Besucherinnen und Besucher.

**GEBENSTORF****Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern**

Die Anwohnerinnen und Anwohner an öffentlichen Strassen, Wegen und Trottoirs der Gemeinde Gebenstorf werden ersucht, ihre Bäume und Sträucher bis spätestens Ende September 2023 vorschriftsgemäss zurückzuschneiden (§ 109 BauG). Folgende Mindestvorschriften sind aus Sicherheitsgründen jederzeit einzuhalten:

- Der Rückschnitt hat bis mindestens auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Trottoirs und Fusswegen muss der Strassenraum bis auf 2,50 m, über Fahrstrassen bis auf 4,50 m Höhe freigehalten werden.
- An Einmündungen und Strassenverzweigungen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 3 m gewährleistet sein. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten innerhalb der Sichtzonen sind zugelassen.
- Überhängende oder bodendeckende Pflanzen sind von Rand- und Wassersteinen zu beseitigen, damit die Reinigungsarbeiten nicht behindert werden.
- Verkehrssignale, Hydranten und Strassenlampen sind frei zugänglich und sichtbar zu halten.



Die Rückschnittarbeiten sind zwingend notwendig, um

- die Sicht für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, Sichtbehinderungen sind immer wieder Ursache für Unfälle,
  - die Durchfahrt für die Kehrichtabfuhr und weitere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten,
  - die Reinigungsarbeiten nicht zu behindern, zum Beispiel bei über Randsteine hängenden Sträuchern und Bodendeckern,
  - die Schneeräumung sicherzustellen.
- Sind diese Mindestvorschriften nicht eingehalten und ergibt sich aus diesem gesetzeswidrigen Zustand eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer, kann der Gemeinderat für die Durchsetzung der Anordnung sorgen (Art. 58 OR). Die technischen Werke werden Kontrollen durchführen. Sie sind berechtigt, in Gefahrenbereichen ins Strassen- und Gehweggebiet hineinwachsende Hecken und Sträucher sowie überhängende Äste unter Kostenfolge zurückzuschneiden (Art. 687 Abs. 1 ZGB). Das Zurückschneiden erfolgt zulasten des Eigentümers. Für allfällige Schäden durch das Schneiden der Bäume und Pflanzen kann die Gemeinde nicht haftbar gemacht werden. Der Gemeinderat dankt den Anwohnern, die ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. Bei Fragen gibt die Abteilung Bau und Planung, 056 201 94 50, gern weitere Auskünfte.

### Neues Abfallreglement

Die aktuell geltende Abfallverordnung stammt aus dem Jahr 1994, die dazugehörige Abfallgebührenordnung aus dem Jahr 2006. Die beiden Erlasse sollen den heutigen Verhältnissen angepasst und zeitgemäß erneuert werden, da der Themenbereich Abfallbewirtschaftung in den vergangenen Jahren einem starken Wandel unterlag.

Das Umweltschutzgesetz verlangt für die Siedlungsabfallentsorgung (Abfälle aus privaten Haushalten und vergleichbaren Einrichtungen) verursachergerechte und kostendeckende Gebühren (Art. 32a USG). Die Gebühren wurden unter Berücksichtigung der anstehenden Investitionen analysiert.

Per 31. Dezember 2022 wies das Konto des Eigenwirtschaftsbetriebs Abfall ein erhebliches Vermögen aus und generiert jährlich einen weiteren Vermögenszuwachs. Gemäss Gesetz sind Eigenwirtschaftsbetriebe als kostendeckende und nicht als gewinnorientierte Betriebe zu führen.

Der Gemeinderat möchte durch

- die Erstellung zusätzlicher Unterschlüsselstellen in Quartieren,
  - die Reduktion der Grundgebühr,
  - eine zeitgemässe Kompetenzzuordnung für ein flexibles Gebühren- und Entsorgungssystem
- die Abfallbewirtschaftung optimieren. Insbesondere soll die gegenwärtig nach Volumen organisierte Grüngutentsorgung, die bis heute durch die Grundgebühren quersubventioniert wurde, gewichtsabhängig organisiert und mit einem Datenträger (Chip) erfasst und verrechnet werden. Zahlreiche Schweizer Gemeinden erheben die Gebühren für die Grüngutentsorgung nach diesem System.

Als wesentliche Vorteile sind hervorzuheben:

- Einhaltung des Verursacherprinzips. Jeder bezahlt effektiv beziehungsweise nach Gewicht = faire Lösung gegenüber jenen, die selbst kompostieren oder kein oder nur wenig Grüngut produzieren.
- In diesem Zusammenhang kann die Abfallgrundgebühr gesenkt werden.
- Der Kauf von Jahresvignetten entfällt für die Bevölkerung, und der Verwaltungsaufwand reduziert sich. Es verbleiben je nach gewähltem Modell noch die Verkäufe von Gebührenbändern.
- Qualitätsbestandungen können besser geahndet werden, da die Container in jedem Fall dem Besitzer zugeordnet werden können.

Die Installation der erforderlichen Datenträger an den Grüncontainern erfolgt zulasten der Gemeinde.

Die Gemeinden verfügen in ihrem Ver- und Entsorgungsgebiet über ein Monopol in der Entsorgung des Siedlungsabfalls. Damit ist die Unterstellung unter das Preisüberwachungsgesetz gegeben. Der Preisüberwacher hat dem neuen Abfallreglement die Zustimmung erteilt. Das Abfallreglement wird der Budgetgemeindeversammlung vom 30. November zur Genehmigung unterbreitet.

### Traktandenliste zur Budgetgemeindeversammlung verabschiedet

Der Gemeinderat hat folgende Traktanden und Anträge der Budgetgemeindeversammlung vom 30. November als verbindlich erklärt.

1. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 15. Juni 2023
2. Änderung Abfallreglement
3. Kreditantrag von 195 000 Franken für den Ersatz der Wasserleitung Hölilbach bis Hinterrebenstrasse
4. Budget 2024
5. Kreditabrechnungen
  - Erneuerung Wasserleitung Poststrasse und im Stei
6. Verschiedenes, Termine und Umfrage

Die Gemeindeversammlungsvorlage wird allen Stimmberechtigten rechtzeitig, das heisst mindestens 14 Tage vor der Versammlung zugestellt. Die Unterlagen (Protokoll, Budget usw.) können auf der Homepage ab Ende Oktober eingesehen oder heruntergeladen werden ([www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch)). Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen vom 17. bis 30. November während der ordentlichen Bürozeit bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht durch die Stimmberechtigten auf. Kurzfristige Änderungen der Traktandenliste bleiben ausdrücklich vorbehalten.

### Sanierung Landstrasse K 117, einspurige Verkehrsführung

Vor Baubeginn der Landstrasse K 117 wurde der Bevölkerung mitgeteilt, dass mehrheitlich eine zweisepurige Verkehrsführung während der Sanierung organisiert wird. Ausgenommen sind drei Bauetappen von kürzerer Dauer, die während der Ferienzeit beziehungsweise während verkehrsarmer Zeit ausgeführt wurden beziehungsweise noch ausgeführt werden. Aufgrund der aktuell schwierigen Bauverhältnisse muss der Verkehr jedoch seit längerem einspurig geführt werden. Die einspurige Verkehrsführung dauert noch bis Anfang Oktober 2023.

## OBERSIGGENTHAL

### Hauptübung der Feuerwehr

Die Bevölkerung der Gemeinde Obersiggenthal sowie weitere Interessierte sind herzlich zur diesjährigen Hauptübung eingeladen:

- Freitag, 15. September, 18.45 Uhr, Oederlin, Landstrasse 2, Rieden

Die Feuerwehr hat wieder eine spannende Übung vorbereitet. Dabei können Sie sich ein Bild über die Arbeit, die Fahrzeuge und Materialien der Feuerwehr machen. Es steht vor Ort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung, deshalb wird zwischen 18.30 und 18.40 Uhr ein Shuttledienst ab Feuerwehrmagazin angeboten. Die Feuerwehr Obersiggenthal freut sich über Ihren Besuch.

### Tag der offenen Tür im neuen Schulhaus Goldiland

Pünktlich zum neuen Schuljahr hat das neue Schulhaus Goldiland nach 1½ Jahren Bauzeit seine Türen für die Schülerinnen und Schüler geöffnet. Sicher möchten auch Sie wissen, wie es darin aussieht. Dazu bietet sich am 16. September bei einem Tag der offenen Tür Gelegenheit. Programm:

- 10.30 bis 15 Uhr: Breites Angebot an Verpflegung für alle und Spielmöglichkeiten für die Kinder

- 11 Uhr: Offizieller Teil mit Vorführungen der Schülerinnen und Schüler, Blues Kidz und Worte zum Bau. Die Teilnehmenden werden von Bettina Lutz Güttler, Frau Gemeindeammann, begrüsst.

- Gast: Alex Hürzeler, Regierungsrat
- 12 bis 15 Uhr: Freie Besichtigung des Schulhauses
- 15 Uhr: Schluss der Einweihungsfeier

Beim Schulhaus gibt es keine Parkplätze. Bitte kommen Sie zu Fuss, mit dem Fahrrad (Veloparkplätze beim Schulhaus Osos), oder benutzen Sie den Parkplatz beim Schwimmbad (Zufahrt via Landstrasse-Schützenstrasse).

### Zwischenhalt bei Umsetzung des Parkierungsreglements

Der Gemeinderat legt bei der Umsetzung des neuen Parkierungsreglements einen Zwischenhalt ein. Leider musste er feststellen, dass die ausgearbeiteten Pläne für die neuen und aufzuhebenden Signalisationen und Markierungen teilweise unzureichend sind und die rechtliche Durchsetzung infrage gestellt ist. Der Gemeinderat zieht nun externe Fachplaner bei. Bereits gelöste Parkkarten werden zurückerstattet. Für die Unannehmlichkeiten bittet der Gemeinderat um Entschuldigung. Bis auf Weiteres gilt das bisherige Parkierungsreglement.

### Einreichung Steuererklärung 2022

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2022 ist abgelaufen. Die ersten Mahnungen wurden bereits verschickt. Diese sind gebührenpflichtig. Sollte nach Erhalt der ersten Mahnung keine Reaktion erfolgen, wird eine zweite Mahnung mit Bussenandrohung ausgestellt. Kurz darauf werden die Bussen verfügt.

Das hat unangenehme Konsequenzen. Es wird eine Veranlagung nach pflichtgemäßem Ermessen erfolgen. Die Steuerbehörde holt danach die nötigen Informationen selbst ein (z. B. direkt beim Arbeitgeber). Wir bitten alle, welche die Unterlagen 2022 noch nicht eingereicht haben, das bald zu tun. In begründeten Fällen kann bei der Abteilung Steuern ein Gesuch um Verlängerung der Frist zur Einreichung der Steuererklärung gestellt werden.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Steuern gern zur Verfügung.

### Wahlplakate und temporäre Reklamen

Die Gemeinde Obersiggenthal verfügt über eine Richtlinie für das Anbringen von temporären Veranstaltungs- und Verkaufsreklamen sowie Wahl- und Abstimmungsplakaten ([https://www.oberiggenthal.ch/fileadmin/user\\_upload/20190507\\_RI\\_Reklamerichtlinie\\_Rev-B.pdf](https://www.oberiggenthal.ch/fileadmin/user_upload/20190507_RI_Reklamerichtlinie_Rev-B.pdf)), was insbesondere den Ortsparteien hinlänglich bekannt ist. Wir bitten um Einhaltung der entsprechenden Vorschriften. Unzulässige Plakate werden entfernt.

## TURGI

### Gedächtnisspeicher

Turgi feiert im Jahr 2023 sein 140-Jahr-Jubiläum und gleichzeitig seinen Abschied als eigenständige Gemeinde. Vor dem Zusammenschluss mit Baden werden im sogenannten Gedächtnisspeicher beim Bauernhaus an der Limmat Erinnerungen, Geheimtipps, Lustiges und Skurriles in einem Audiogästebuch gesammelt. Die Möglichkeit, seine persönliche Botschaft mit Bezug zum Dorf zu hinterlassen, wurde in den letzten Monaten von der Bevölkerung rege genutzt. Noch bis Freitag, 8. September, ist die Holzbox beim Bauernhaus an der Limmat geöffnet, um eine Sprachnachricht aufzunehmen oder sich im Gästebuch einzutragen. Bis auf Weiteres können jedoch auf der Website [5300-turgi.ch](http://5300-turgi.ch) Erinnerungen in Form von Texten und Bildern hochgeladen werden. Anläss-

lich der letzten Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 23. November, werden die Resultate erstmals präsentiert.

### Clean-up-Day 2023

Am Freitag, 15., und Samstag, 16. September, findet in der ganzen Schweiz der Clean-up-Day statt. An diesen Tagen sammeln Gemeinden, Schulklassen, Vereine und Unternehmer herumliegenden Abfall ein und leisten damit einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität in ihrer Gemeinde und eine saubere Umwelt. Auch die Gemeinde Turgi macht mit und organisiert einen Abfallsammler für mehr Sauberkeit im Dorf. Ziel ist es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und anschliessend fachgerecht zu entsorgen. Damit setzen wir ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz. Gemeinsam sammeln wir am Samstag, 16. September, von 9 bis etwa 11.30 Uhr herumliegenden Abfall ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Werkhof Weichlen. Im Anschluss wird allen Helferinnen und Helfer eine kleine Verpflegung offeriert. Handschuhe, Warnweste, der Witterung entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 8. September per E-Mail an [gemeindekanzlei@turgi.ch](mailto:gemeindekanzlei@turgi.ch) oder 056 201 70 10.

### Flohmarkt Turgi – Absage des Anlasses

Am Samstag, 9. September, wollte der Verein Karibuni Tansania ein weiteres Mal einen Flohmarkt durchführen. Leider muss mangels Anmeldungen der Flohmarkt abgesagt werden. Somit wird die Langhausstrasse am Samstag, 9. September, von 9 bis 16 Uhr normal befahrbar sein.

### Beglaubigung von Unterschriften und Kopien

Bei der Gemeindekanzlei können Sie Ihre Unterschrift oder die Echtheit von Kopien beglaubigen lassen. Eine Unterschrift kann nur beglaubigt werden, wenn sie in Anwesenheit der zuständigen Amtsperson zu Papier gebracht wird oder wenn die Person erklärt, die vorliegende Unterschrift stamme von ihr. Es muss ein amtliches Ausweispapier (ID, Pass usw.) vorgelegt werden. Fotokopien werden beglaubigt, wenn das Original ebenfalls vorliegt. Bitte beachten Sie, dass die Beglaubigungen gebührenpflichtig sind, und vereinbaren Sie einen Termin zur Beglaubigung von Unterschriften und Kopien, damit eine berechtigte Person vor Ort ist (056 201 70 10 oder [gemeindekanzlei@turgi.ch](mailto:gemeindekanzlei@turgi.ch)).

### Geburtstagsgratulation

Der Gemeinderat und das Personal wünschen alles Gute zum Geburtstag und hoffen, dass noch viele Wünsche in Erfüllung gehen. Herzliche Gratulation im Namen der Gemeinde Turgi. Es feiert:

## UNTERSIGGENTHAL

### Sanierung der öffentlichen Abwasserleitungen

Auf der Basis der gültigen Entwässerungsplanung (GEP) werden ab September bis voraussichtlich Ende 2023 an den öffentlichen Abwasserleitungen Inspektions- und Sanierungsarbeiten in den Bereichen Arkadeweg, Bündtenstrasse, Kirchweg, Mohnweg, Oeliweg, Steinenbühlstrasse, Rütelistrasse, Weiherstrasse und Zelglistrasse durchgeführt. Mit der Ausführung wurden die Firmen KFS Kanal-Service AG (Sanierung), Oensingen, und ITS Kanal Services AG (Bestandsaufnahmen und Abnahmen), Boswil, beauftragt. Die Inspektionen und Sanierungen werden über die bestehenden Schächte grabenlos

und mit Roboter- und Inlinertechnik in mehreren Arbeitsschritten ausgeführt.

Geringe Lärm- und/oder Geruchsemissionen – allenfalls über Mittag – sind möglich. Weiter kann es örtlich zu temporären Durchfahrtsbehinderungen kommen. Alle Beteiligten bemühen sich, die Beeinträchtigungen auf das Notwendigste zu beschränken. Wir danken den Betroffenen für das Verständnis.

### Gestaltungsplan «Im Bungert» sowie Aufhebung des Erschliessungsplans «Obere Niederwies»

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung liegen die Entwürfe sowie der Vorprüfungsbericht seit dem 21. August und noch bis zum 19. September öffentlich auf. Sie können auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau und Planung, eingesehen werden. Sie sind zudem auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet ([www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch)).

Für spezifische Fragen zu den Unterlagen wird am Donnerstag, 14. September, von 17 bis 19 Uhr Gelegenheit zu Sprechstunden mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde und der Planungsbüros auf der Gemeindeverwaltung geboten. Anmeldungen für die Sprechstunden sind erforderlich. Diese nimmt die Abteilung Bau und Planung per E-Mail ([bauverwaltung@untersiggenthal.ch](mailto:bauverwaltung@untersiggenthal.ch)) oder telefonisch (056 298 03 00) bis Dienstag, 12. September, entgegen.

### Sommerfest Quartierverein Schiffmühle/Bauhalde

Am Samstag, 9. September, von 11 bis 18 Uhr findet das Sommerfest des Quartiervereins Schiffmühle/Bauhalde statt. Zum Fest beim Spielplatz Bauhalde sind alle herzlich willkommen.

### Mittagessen der 80-Jährigen

Am Mittwoch, 30. August, hat das traditionelle Mittagessen der 80-Jährigen im Restaurant Chämihütte stattgefunden. 32 Personen folgten der Einladung und genossen zuerst einen Apéro und danach ein feines Mittagessen. Während des ganzen Anlasses herrschte eine gute Stimmung, und man hat sich rege unterhalten.

### Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligungen erteilt:



## SP OBERSIGGENTHAL



Wahlkampfaktion im Markthof BILD: ZVG

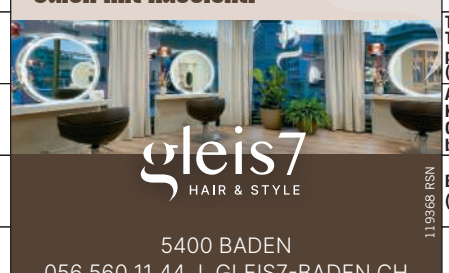
### Rückenwind für Mia Jenni, Gabriela Suter und Co.

Sehr viele Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich dieses Jahr um einen Sitz im eidgenössischen Parlament. Auch Mia Jenni aus Obersiggenthal und Sinem Gökçen aus Untersiggenthal wollen künftig in Bern mitentscheiden. Zusammen mit Simona Brizzi aus Ennetbaden und Alain Burger aus Wettingen warben sie am 2. September im Nussbaumer Markthof um Stimmen für die SP-Liste und eine soziale Schweiz. Mit von der Partie war SP-Ständeratskandidatin Gabriela Suter. ZVG



**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Würfelmuster	US-Autorin (f., Anaïs)	Anschläge, Poster	trocken bei Weinen (franz.)	Musikrichtung (engl. Abk.)	Initialen von Filmstar Peck	ein Tongeschlecht	ein US-Geheimdienst	fürchterlicher Schreck	eine Telekommunikation	ruhreich	
(Geld) investieren			7	schmackhaft (mdal.)							
lang gestreckte Meeresbucht	8	Berner Eishockeyclub		absurd, widersinnig					leichte Beulen		
6			Stadtteil von Dresden	<b>Lassen Sie sich und Ihre Haare verwöhnen in unserem modernen Salon mit Aussicht.</b>  5400 BADEN 056 560 11 44   GLEIS7-BADEN.CH			amerikanischer Bauer	amerikanische Indianerstämme	italienische Tonsilbe	1	
metallene Spitze	Behörden	Blume mit gelben Blüten					Tölpel, Tollpatsch (ugs.)	Autokz. Kanton Graubünden	Alkoholart		
Nagetier		4			Butter (mdal.)	Ort auf Ameland (Niederlande)			Heerführer Napoleons		
Teefilter	9										
wirtschaftl. unabhängig		lateinisch: eins	int. Kfz.-K. Ecuador								
			2								
Figur in Disney-Film (Findet ...)		5		Autokz. Kanton Aargau	estnischer Romanzier ↑	tschech. Männername (Otto)		Autokz. Kanton Bern	englisch, span.: mich, mir	Abk.: Milli-ampere	Abk.: Stück
				Trage für Könige				führende Pflanze			
ohne Zusatz		Bootsrennen						Strafstoss beim Fussball			

**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Hair & Style gleis 7 in Baden.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 11. September 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

## GESUNDHEITS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Kieser unterstützt kompetent beim Training

BILD: ZVG

# Wir wachsen am Widerstand

Mit zunehmendem Alter verläuft der Abbau der Muskulatur schneller. Gezielte Belastung hilft, sie zu erhalten.

Astronauten, die mehrere Monate im All verbringen, kommen massiv geschwächt zurück auf die Erde. Warum ist das so, und was können wir fürs Älterwerden daraus lernen? Unsere Muskulatur ist dazu da, uns zu bewegen. Den Hauptwiderstand, den sie dabei überwindet, ist die Erdanziehungskraft. Diese spüren wir morgens beim Aufstehen oder beim Treppensteigen sehr gut. Würden wir, wie Astronauten, längere Zeit ohne die Gravitation verbringen, würde sich unsere Muskulatur rasch zurückbilden. Warum? Weil die Muskulatur nicht gebraucht wird. Es gibt für sie nichts zu tun. Und weil Muskeln auch

ohne etwas zu tun Energie verbrauchen, baut der Körper sie ab. So spart er Energie. Der Abbau der Muskulatur findet nicht nur in der Schwerelosigkeit statt. Er verläuft mit zunehmendem Alter immer schneller. Wenn Sie Ihre Muskulatur jedoch gezielt belasten – die Schwerkraftbedingungen sozusagen kurzzeitig erhöhen –, geben Sie ihr einen guten Grund, dass sie erhalten bleibt. Und damit bleibt Ihr Rücken gerade, die Haltung aufrecht, und Schmerzen im Bewegungsapparat sind dann auch kein Thema mehr. Das Team von Kieser Training Baden zeigt Ihnen gern und unverbindlich, wie Sie mit 30 Minuten gezieltem Training aktiv Einfluss auf Ihre Gesundheit nehmen können. zvg

**Kieser Training Baden**  
**Gstühlplatz 1, 5400 Baden**  
**Telefon 056 250 20 50**  
**kieser-training.ch**

### Sudoku leicht

9			5		3		6	
1	4						7	
						9	2	
		1		6			8	
	7			9			3	
5	3							
			2	4	1		7	
		7	3					
				5				1

### Sudoku schwierig

1		4	8	7				3
	5				9			4
			5					
8								
3				7	4			
			3				2	
		7				2		
			2					1
5	9							6

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

### Lösungen

leicht

5	2	1	9	4	3	8	7	6
6	7	8	5	2	1	4	3	9
3	9	4	6	8	7	5	1	2
9	3	2	8	1	5	7	6	4
4	8	6	3	7	2	9	5	1
1	5	7	4	6	9	3	2	8
7	1	9	2	3	8	6	4	5
8	6	3	1	5	4	2	9	7
2	4	5	7	9	6	1	8	3

schwierig

2	9	1	3	6	5	8	4	7
4	7	5	2	8	9	6	3	1
8	6	3	4	7	1	5	9	2
3	4	7	6	9	2	1	5	8
5	2	6	1	3	8	9	7	4
9	1	8	7	5	4	2	6	3
7	5	2	9	1	3	4	8	6
1	3	9	8	4	6	7	2	5
6	8	4	5	2	7	3	1	9

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### FRUCHTSAFT

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Manu's Naildesign und Fusspflege in Gebenstorf hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
 Effingermedien AG | Verlag  
 Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
 5201 Brugg  
 T +41 56 460 77 88  
 effingermedien.ch  
 ihre-region-online.ch

**Rundschau**



**Auflage**  
 21 759 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
 Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
 Millimeterpreis farbig  
 • Annoncen 0.96  
 • Stellen/Immobilien 1.10

**Redaktion**  
 Telefon 056 460 77 98  
 redaktion@effingermedien.ch  
 Annetreg Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
 Ilona Scherer (is), Chefredaktorin  
 Simon Meyer (sim), Redaktor  
 Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
 Claudia Krell, Layout  
 Silvia Wüthrich, Layout

**Vorstufe**  
 Stefan Brandl  
 Martina Pfiffner  
 Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
 Telefon 056 460 77 88  
 inserate@effingermedien.ch  
 June Costa, Anzeigenverkauf  
 Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
 Vreni Liebhardt, Disposition  
 Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
 Stefan Bernet







Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservierung 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Dienstag 12. September 12.15 Uhr  
Mittwoch 13. September 12.15 Uhr  
**ASTOLFO**  
I 2022 · 90 Min. · O/df · Regie: Gianni Di Gregorio  
Es ist nie zu spät, sich zu verlieben.



Donnerstag 7. September 18 Uhr  
Sonntag 10. September 18 Uhr  
Mittwoch 13. September 15 Uhr

**GOLDA**  
UK 2022 · 100 Min. · E/df · Regie: Guy Nativ  
Als ihr Land 1973 von der ägyptischen und syrischen Armee angegriffen wird, muss Golda Meir (Helen Mirren), die Premierministerin Israels, rasch eine Strategie entwerfen.



Montag 11. September 20.15 Uhr  
**WENN'S ENG WIRD**  
CH 2023 · 87 Min. · D  
Regie: Deborah Neiningner und Jan Sulzer  
Alltag in einer Station der Basler Jugendpsychiatrie. Mit Filmgespräch.

Donnerstag 7. September 20.15 Uhr  
Samstag 9. September 20.15 Uhr  
Dienstag 12. September 20.15 Uhr  
**SAGE-HOMME**  
F 2022 · 100 Min. · F/d · Regie: Jennifer Devoldère  
Ein Mann wird Hebamme.

Mittwoch 13. September 18 Uhr  
**LES CHOSES SIMPLES**  
F 2023 · 95 Min. · F/d · Regie: Eric Besnard

Sonntag 10. September 11 Uhr  
**BAHNHOF DER SCHMETTERLINGE**  
CH 2023 · 71 Min. · Dialekt · Regie: Daniel Ballmer

Sonntag 10. September 13 Uhr  
**PAT UND MAT MISSION ARBEIT**  
CK 2022 · 46 Min. · D · O J · Regie: Marek Benes

Sonntag 10. September 16 Uhr  
**ERNEST & CÉLESTINE**  
**DIE REISE INS LAND DER MUSIK**  
F 2022 · 79 Min. · D · 6/4 J · Regie: Julien Chheng

Sonntag 10. September 14.15 Uhr  
**NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ**  
AT 2023 · 72 Min. · D · O J · Regie: Johannes Schmid

Montag 11. September 18 Uhr  
**REHRAGOUT-RENDEZVOUS**  
D 2022 · 97 Min. · D · Regie: Ed Herzog  
Der neue Eberhoferkrimi

Sonntag 10. September 20.15 Uhr  
**JEANNE DU BARRY**  
F 2023 · 113 Min. · F/d · Regie: Maiwenn

Mittwoch 13. September 20.15 Uhr  
**RUÄCH**  
CH 2023 · 121 Min. · Dialekt  
Regie: Andreas Müller und Simon Guy Fässler

Montag 11. September 15 Uhr  
**KRAFT DER UTOPIE**  
CH 2023 · 84 Min. · O/df  
Regie: Thomas Karrer und Karin Bucher  
Leben mit Le Corbusier in Chandigarh.

Donnerstag 7. September 15 Uhr  
Samstag 9. September 18 Uhr  
Dienstag 12. September 18 Uhr  
**PAST LIVES**  
USA 2023 · 106 Min. · O/df · Regie: Celine Song

Dienstag 12. September 15 Uhr  
**THE LOST KING**  
UK 2022 · 109 Min. · E/df · Regie: Stephen Frears

**BÜHNE**  
Freitag 8. September 20.15 Uhr  
**JAAP ACHTERBERG UND KLEZMER KAPELYE**  
**ROTHSCHILD'S GEIGE**  
Anton Tschechows Werk wirkt heute noch lebendig, so wahrhaftig und voll menschlicher Herzlichkeit.

## AGENDA

### DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER

**BADEN**  
**10.00–24.00:** Fantoche – internationales Festival für Animationsfilme. Infos: fantoche.ch  
**16.00–21.30:** After Work Thursday: Die Abendstimmung mit ausgewählten Drinks direkt im Pool geniessen. Wellness-Therme Fortyseven. Infos: fortyseven.ch  
**17.15–18.15:** Camille Pissarro und der Anarchismus: Rundgang mit Daniela Minneboo, Assistentin Kuratorin. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch  
**18.30:** Vernissage der Ausstellung von Janik Bürgin. Galerie 94, Merker-Areal. Infos: galerie94.ch

**BIRMENSTORF**  
**19.00:** Dorfgeschichtlicher Abendspaziergang zur Coiffure-Geschichte von Birmenstorf. Treffpunkt: Schulhaus Neumatt II (ehem. Gemeindehaus).

**EHRENDINGEN**  
**19.30:** Politapéro mit Die Mitte. Gemeindefaal Unterdorf.

### FREITAG, 8. SEPTEMBER

**BADEN**  
**10.00–24.00:** Fantoche – internationales Festival für Animationsfilme. Infos: fantoche.ch  
**16.00–19.00:** Kinderartikelbörse mit Sachen für Herbst und Winter. Roter Turm, UG. Infos: parreibaden.ch  
**18.30:** Festival der Künste «3 in der Villa». Ein Abend für die Sinne. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch  
**20.00–21.30:** Goldberg-Variationen als J. S. Bach-Haus. Im Konzert der japanischen Pianistin Satoko Kato (Luzern) verschmelzen Architektur und Musik zu einem Kunstprojekt. Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch

**BRUGG**  
**19.30:** Il Vaporetto präsentiert Nick Spalinger, Singdichter und Mundarttütfler, und den Brugger Florian Rechsteiner am Kontrabass. Dampfschiffbar.  
**20.15:** Jaap Achterberg und die Klezmer Kapelye – Rothschilds Geige. Bühne Odeon.

### SAMSTAG, 9. SEPTEMBER

**BADEN**  
**9.00–12.00:** Kinderartikelbörse mit Sachen für Herbst und Winter. Roter Turm, UG. Infos: parreibaden.ch  
**10.00–24.00:** Fantoche – internationales Festival für Animationsfilme. Infos: fantoche.ch  
**10.00:** Blick ins Kurtheater – Führung durchs Haus mit Ursula Dietrich. Kurtheater. Infos/Anmeldung: kurtheater.ch

**BIRMENSTORF**  
**9.00–11.30:** Meditatives Bogenschiessen bei der reformierten Kirche. Infos/Anmeldung: m.zingg@refkirche-bgt.ch  
**16.00:** Herbschfäscht des TSV Birmenstorf mit Spielstationen für Gross und Klein und Festwirtschaft. Schulhaus Neumatt.

**BRUGG**  
**18.00:** Musik und 6: Klingende Klarinetten-geschichten, Musik aus Barock und Klassik, gespielt von René Oswald, Chalumeau und Klarinette, und Gaudenz Tscharner, Cembalo. Reformierte Kirche.

**TURGI**  
**12.00–18.00:** Spinnereien 2.0 – güxle, káfele, pláuderle und chrömlle an der Spinnereistrasse 5.

**VOGELSANG**  
**20.15:** Mittwochsmusig-Abschlusskonzert mit Silver Lining. Sommergarten Wasserschloss. Infos: mittwochsmusig.ch

**WETTINGEN**  
**15.00/20.00:** Cirkus Monti auf der Zirkuswiese Margeläcker.

**WINDISCH**  
**19.00:** Serenade mit dem Frauenchor Windisch und dem Gemischten Chor Stilli. Reformierte Kirche.

### SONNTAG, 10. SEPTEMBER

**BADEN**  
**10.00–24.00:** Fantoche – internationales Festival für Animationsfilme. Infos: fantoche.ch

**11.00–17.00:** Kunstausstellung: Billebo in Hülle und Fülle. Galerie im Gwölb. Infos: galerieimgwoelb.ch  
**14.00:** Führung: Villentour durch Baden mit Dorit Lamprecht (Villa Boveri), Daniel Kaysal (Kindermuseum) und Jonas Hugenberg (Museum Langmatt). Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

## SPOTLIGHT



## Spinnereien 2.0

«Güxle, káfele, pláuderle und chrömlle»: Am kommenden Samstag kann man einen Blick hinter die offenen Spinnerei-Turgi-Türen erhaschen und auf fünf Stockwerken in Werkstätten, Ateliers, Studios und Praxen kreative, kunsthandwerkliche, florale, sportliche, gesundheitliche, wohltuende, kulturelle, beratende und nachhaltige Angebote für Gross und Klein entdecken. Der Kaffee- und Kuchenerlös kommt Hungerprojekt Schweiz (hungerprojekt.ch) zugute.

**9. September, 12 bis 18 Uhr; 10. September, 11 bis 17 Uhr, Spinnerei, Turgi** BILD: ZVG

**BRUGG**  
**13.00–17.00:** Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

**REIN**  
**17.00:** Serenade mit dem Frauenchor Windisch und dem Gemischten Chor Stilli. Reformierte Kirche.

**TURGI**  
**11.00–17.00:** Spinnereien 2.0 – güxle, káfele, pláuderle und chrömlle an der Spinnereistrasse 5.

**WETTINGEN**  
**14.00/18.00:** Cirkus Monti auf der Zirkuswiese Margeläcker.

**WINDISCH**  
**10.00–18.00:** Familiensonntag mit Kurzführungen um 13 und 15 Uhr im Legionärspfad Vindonissa. Infos: museumaargau.ch

### DIENSTAG, 12. SEPTEMBER

**TURGI**  
**15.30:** Seniorennachmittag Turgi: Gottesdienst im Altersheim Sunnhalde in Untersiggenthal.

### MITTWOCH, 13. SEPTEMBER

**BADEN**  
**18.00–19.30:** Führung «Die Bierbrauerei». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch  
**19.00:** Showcase Residenzzentrum Tanz+. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**WÜRENLINGEN**  
**10.00–10.30:** Lirum Larum – Fingerspiele und Geschichten für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Dorfbibliothek.

### DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER

**BADEN**  
**16.00–21.30:** After Work Thursday: Die Abendstimmung mit ausgewählten Drinks direkt im Pool geniessen. Wellness-Therme Fortyseven. Infos: fortyseven.ch

## SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an [inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch).

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

**VOGELSANG**  
**Pro Senectute Mittagessen**  
Do, 14.9., 11.30, Ristorante L'Assaggio «Zur Brücke», Vogelsang. An-/Abmeldung: bis Mo an Susanna Sonderegger, 056 223 27 59, Marisa Benjamin, 076 371 09 03.

**OBERSIGGENTHAL**  
**Internetcafé im Gässliacker**  
Di, 12.9., 14.00–16.30, im Alterswohnenzentrum Gässliacker im Gebäude «Oase» für Seniorinnen und Senioren.  
**Pro Senectute Mittagstisch Kirchdorf**  
Mi, 13.9., 11.15, Restaurant Paradies. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an: Renate Treyer, 079 504 66 83.

**UNTERSIGGENTHAL**  
**Pro Senectute Mittagstisch**  
Do, 14.9., 12.00 Seniorencentrum Sunnhalde. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher: Hugo Blikisdorf, 056 288 21 30.

**WÜRENLINGEN**  
**Kontemplative Morgenmeditation**  
Mi, 13.9., 9.30–10.45, Pfarreiheim Würenlingen, mit Sabine Siebenhaar. Mitzubringen: Meditationskissen und warme Socken. Infos: [www.kath.ch/wuerenlingen](http://www.kath.ch/wuerenlingen).

**Männerchor Würenlingen**  
[www.maennerchor-wuerenlingen.ch](http://www.maennerchor-wuerenlingen.ch)

**Fitness für Frauen und Männer ab 20 Jahren**  
Jeden Do, 20.10–21.30, Mehrzweckhalle Weissenstein (Halle 2). Keine Anmeldung erforderlich. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder Fr. 5.–/Abend. Männerriege Würenlingen.

**LENGNAU**  
**Natur- und Vogelschutzverein**  
So, 17.9., 10.00: Führung Igelzentrum Zürich. Treffpunkt um 10 Uhr direkt beim Igelzentrum, Habenholzstrasse 108b, Zürich. Anmeldung bis 10.9. an Annette Cathrin Steinmetz, [acsteinmetz@gmx.ch](mailto:acsteinmetz@gmx.ch).

## BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

## 22 Bahnen



Roman von Caroline Wahl Dumont, 2023

Tildas Tage sind immer gleich: Studium, Arbeit an der Supermarktkasse, 22 Bahnen schwimmen – keine mehr oder weniger – und danach schnell nach Hause zu ihrer kleinen Schwester Ida. Diese benötigt die Unterstützung ihrer Schwester, da die Mutter der beiden wegen ihrer Alkoholkrankheit nicht immer fähig ist, sich um die Zehnjährige zu kümmern. Erst als sie einem anderen Schwimmer begegnet, der ebenfalls tagtäglich 22 Bahnen schwimmt, scheint Licht durch Tildas triste Alltagsmonotonie zu schimmern. Caroline Wahls Debütroman deckt viele Themen ab. Er erzählt von zerrütteten Familien, vom schnellen Erwachsenwerden, lebensverändernden Schicksalsschlägen, aber auch von Freundinnen und Freunden, die nach Berlin ziehen, und dem Gefühl des Verliebtseins. Im Grossen und Ganzen wird diese Vielzahl von Themen im Roman gut bearbeitet. Besonders gelungen scheinen mir die Darstellung und die Kontrastierung verschiedener Familienverhältnisse zwischen Geborgenheit, Gewalttätigkeit und vollständiger Abwesenheit. Der Roman liest sich gut und flüssig. Ein Kritikpunkt ist die teilweise stereotyp ausgefallene und dadurch leider etwas langweilige Charaktergestaltung. Dennoch ist der Roman zu empfehlen.



Joris Widmer  
Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

## FILMTIPP

## Das Mädchen hinter der Maske



Mask Girl  
Südkorea, 2023  
Netflix

«Mask Girl» ist eine koreanische Serie, welche die Geschichte von Kim Mo-mi erzählt, einer jungen Frau, die aufgrund ihres Aussehens unter Selbstzweifeln leidet. Um ihren Traum, berühmt zu werden, zu verwirklichen, schlüpft sie nachts in die Onlinepersönlichkeit namens Mask Girl, die live streamt und dafür bezahlt wird. Doch ihr Leben gerät ausser Kontrolle, als sie ihren verheirateten Chef in einer kompromittierenden Situation erwischt, was zu einem Skandal führt. Während Mo-mi versucht, sich neu zu erfinden, entdeckt sie, dass einer ihrer Fans in Wirklichkeit ihr Kollege Oh-nam Ju ist, der wie sie gemobbt wurde. Oh-nam Ju verliebt sich in Mo-mi, aber ihre Beziehung wird kompliziert, als Mo-mi wegen eines anderen Fans in Gefahr gerät. In einem verzweifelten Akt der Selbstverteidigung wird dieser getötet, und Oh-nam Ju hilft Mo-mi, die Leiche zu beseitigen. Die Serie erkundet Themen wie Rache, Identität und die Auswirkungen der Vergangenheit auf die Gegenwart. Mit emotionalen Wendungen und überraschenden Enthüllungen verspricht sie ein fesselndes Seherlebnis.



Laura Hohner  
ist freie Journalistin und Drehbuchautorin



**Goldankauf**  
Münzhandel  
Anlagegold  
Pfandhaus

JEDER SEINER GLÜCKES EIGENER SCHMIED  
**Altgold verkaufen - Träume leben**

**SCHULER Edelmetalle**  
wir handeln mit Werten

Verkaufen Sie Ihre Edelmetalle  
sicher und zu einem hohen Preis

**Gold + Silber (An- und Verkauf)**  
Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold,  
Zinn, versilbertes Besteck, usw.  
Verkauf von Münzen und Barren

**Pfandhaus / Pfandkredit** (nur in WT)  
für Schmuck, Münzen, Barren,  
hochwertige Uhren (nur mit Papieren)

Hotline ☎ +49 7436 / 910052  
www.schulergmbh.de

**DIENSTLEISTUNGEN**

**Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten aller Art!** Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! **Tel. 056 441 12 89**  
www.buetler-gartenpflege.ch

**Max Wernli AG** «Nicht irgendeiner, Wernli ist Dein Schreiner.»

Sandstrasse 1  
5412 Gebenstorf

Tel. 056 223 19 19  
Fax 056 223 16 75

E-Mail info@maxwernli.ch  
www.maxwernli.ch

**Küchenbau**  
**Schreinerei**

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.

**Herr Braun: 076 280 45 03**

**Fassaden-Renovierungen**

Prompt und preiswert  
**Tel. 079 642 60 24**

**FÜR IHRE GESUNDHEIT**

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen **Naturheil-Methoden.**

**Magnetopath**

René Gehrig  
5412 Gebenstorf  
Telefon: **076 585 01 23**  
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

**Witwe Ursula, Anfang 70**, eine jugendliche und schlanke Frau, möchte nochmals einen Neuanfang mit einem liebenswerten und humorvollen Mann wagen, denn sie fühlt sich viel zu jung, um alleine zu bleiben. Sie mag die Natur, Garten, Musik, Reisen und Ausflüge, gemütliche Abende zuhause, Kochen und Gäste verwöhnen. Harmonie, Vertrauen, Liebe geben und nehmen sind ihr sehr wichtig. Zum Kennenlernen bitte einfach anrufen, Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, immer erreichbar.

**Reding Gärten AG**

Gartenbau · Gartenpflege  
Friedhofgärtnerei

Riniken · Brugg · 056 441 52 36  
www.reding-gaerten.ch

**Mitmachen**

Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Setzen Sie sich ein für mehr Menschlichkeit – schenken Sie Ihren Mitmenschen Ihre Zeit.

Telefon 062 835 70 40  
info@srk-aargau.ch  
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Aargau

**Claudia, 60 Jahre**, schlank und attraktiv, möchte nicht mehr länger alleine sein. Sie vermisst die Geborgenheit und Zärtlichkeit, das Füreinanderdasein in einer glücklichen Partnerschaft. Sie lebt in guten Verhältnissen, ist treu und unabhängig. Zu ihren Hobbys gehören die Natur und Tiere, Garten, Wandern, Musik, Lesen, Kochen u.v.m. Sie hofft, dass ihr Wunsch bald in Erfüllung geht. Zum Kennenlernen bitte einfach anrufen Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber immer erreichbar

**Singles Ü45 aus der Region** wünschen sich jetzt wieder eine ehrliche Beziehung, und du? Allein – das muss nicht sein, wenn das Glück so nah ist. Nutze den einfachen und sicheren Weg mit Schweizer-Singles.ch, auch telefonisch erreichbar, 078 227 78 75.

**regga**

**Da für alle.**

Jetzt Gönner werden: [regga.ch/goenner](http://regga.ch/goenner)

**FAHRZEUGMARKT**

**0,9%-LEASING AUF ALLE MODELLE**

**LIMITIERTES ANGEBOT BIS 30.09.23**

**6 JAHRE MAZDA GARANTIE**

**MAZDA**

Limitiertes Angebot gültig für Privatkunden nur vom 01. bis 30.09.23. Leasing: Laufzeit 12-48 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Neu: Mazda-Garantie 6 Jahre/150 000 km.

[mazda.ch/spezialangebote](http://mazda.ch/spezialangebote)

**Jakob Vogt AG**  
5234 Villigen  
056 284 14 16 · [vogt.mazda.ch](http://vogt.mazda.ch)

**Rücken-schmerzen? Das war einmal.**

**DAS ORIGINAL. KRAFTTRAINING, SEIT 1967.**

Mit gesundheitsorientiertem Krafttraining beugen Sie Rückenschmerzen vor oder bekämpfen sie aktiv.  
2x 30 Minuten pro Woche genügen.

**Jetzt CHF 200.- Rabatt sichern!\***

**Kieser Baden**  
Gstuhlplatz 1, Gstuhl Center  
Telefon (056) 250 20 50

**Immer ein Stück stärker.**

**KIESER**

\* Gift für Neukunden bei Abschluss eines Abos bis zum 30.09.2023.

123218 RSK